

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 289.

Mittwoch den 16. October.

1867.

## Bekanntmachung.

Der am 15. October d. J. fällige zweite Termin der Gewerbe- und Personalsteuer ist nach der zum Besetze vom 21. December 1866 erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage nach einem halben Jahresbetrage fällig, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen. Gleichzeitig ist der zur Deckung des Aufwandes der Handels- und Gewerbe-Kammer nach 1 Mgr. von jedem Thaler Gewerbesteuer ausgeschriebene Zuschlag von den dieser Abgabe verfallenden Gewerbetreibenden an genannter Hebestelle mit zu entrichten.  
Leipzig, den 10. October 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Taube.

## Bekanntmachung.

Das theilhabende Handelspublicum wird hierdurch benachrichtigt, daß eine Restitution von Refunktionskosten für Propre- und Transitgüter, die während der gegenwärtigen Michaelis-Messe im freien Verkehr hier eingegangen sind, nur dann gewährt werden kann, wenn die hierüber einzureichenden Verzeichnisse nebst Unterlagen längstens den 2. November d. J. bis Abends 6 Uhr allhier abgegeben sind.  
Später angebrachte Reclamationen können von hier aus keine Berücksichtigung finden.  
Leipzig, den 4. October 1867.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.  
Refler.

## Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten

am 11. September 1867.

(Schluß.)

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Herr Adv. Dr. Georgi berichtete ferner Namens des Finanz-Ausschusses über folgende Rathszuschrift:

„Die Stadtverordneten haben von uns Auskunft darüber verlangt, wie wir die Entnahme des Geldes für den Pleißenufermauerbau aus dem Stammvermögen mit §. 33 der Städte-Ordnung in Einklang zu bringen glauben.

In formeller Beziehung gehalten wir uns darauf hinzuweisen, daß der betreffende Beschluß von uns unter Ihrer Zustimmung gefaßt worden ist; in materieller Hinsicht aber haben wir zunächst zu erwähnen, daß durch den fraglichen Uferbau eine Vermehrung des städtischen Vermögens, nämlich eine Vergrößerung des Grundbesitzes, eintritt. Durch die Beseitigung der früheren Böschung, die Verschmälerung des Flusses und die behufliche Anfüllung wird nutzbarer Grund und Boden gewonnen. Wie derselbe zu verwerthen ist, steht allerdings zur Zeit nicht fest; daß er aber verwerthet werden kann und wird, sei es als Baustellen, sei es als Gartenanlagen u. s. w., dies unterliegt keinem Zweifel, wie denn auch zur Zeit schon zwei diesfällige Anerbietungen bei uns eingegangen sind. Der Augenschein wird Ihnen lehren, daß das neugewonnene Terrain, namentlich in der Gegend der Thomasmühle, gar nicht unbedeutend ist. Auf die Frage über die Art der Verwerthung kann es aber bei Beantwortung der Frage nicht ankommen, wenn nur die Möglichkeit der rentbaren Verwerthung sicher ist. Demnach ist der allgemeine Vortheil, den die ganze Stadt aus der Anlage bezieht, nicht außer Acht zu lassen. Die Förderung der allgemeinen Gesundheitsverhältnisse der Stadt war der wesentlichste Bestimmungsgrund für den Bau selbst, und wenn sich auch der diesfällige Nutzen nicht in Ziffern darlegen läßt, so ist er doch gewiß höchst bedeutend. Von dieser Anschauung geleitet, haben die städtischen Körperschaften mehrmals ähnliche, der allgemeinen Wohlfahrt dienende Anlagen auf das Stammvermögen übernommen; wir erinnern aus früherer Zeit an die große Bahnhofsstraßen- oder sogenannte Fahnenlammstraße, und aus neuester Zeit an die städtische Vorstadtstraße, bei welcher nur zu einem Theile die unmittelbar materielle Nutzbarmachung

von Areal, dagegen zu einem anderen Theile die allgemeine Wohlfahrt in Frage kam.

Nach dem Allen glauben wir die Bestimmung in §. 33 der Städte-Ordnung nicht in dem engen Sinne auffassen zu sollen, aus welchem die von Ihnen gestellte Anfrage hervorgegangen zu sein scheint, so sehr wir auch im Allgemeinen uns der dieser Anfrage zu Grunde liegenden Auffassung anzuschließen haben. Dies umso mehr, da die Vergleichung des im Jahre 1831 vorhandenen und bei der Bestimmung von §. 33 der allg. Städte-Ordnung doch ausschließlich in Frage kommenden Stammvermögens mit dem gegenwärtigen Bestande desselben nachweist, daß es seit jener Zeit, wenn man die inzwischen mit Zustimmung der betreffenden Factoren erfolgten Abschreibungen (z. B. Marktrecht, Wegegelder u. s. w.) berücksichtigt, wie dies zweifelsohne zu geschehen hat, sich nicht vermindert, sondern vermehrt hat.“

Der Ausschuss empfiehlt mit 5 gegen 4 Stimmen, bei der gegebenen Antwort des Rathes Beruhigung zu fassen.

Herr List erklärte, daß er im Ausschuss dafür gesprochen habe, daß die Kosten aus dem Stammvermögen entnommen würden, weil substantiell das Vermögen der Stadt vermehrt werde.

Hiergegen findet es Herr Lorenz ganz unbegreiflich, wie man derartige Ausgaben aus dem Stammvermögen machen könne, entgegen den klaren Bestimmungen der Städte-Ordnung.

Schönheits- und Gesundheitsrückichten seien bei dem Uferbau maßgebend gewesen, derartige Rückichten könnten aber für eine Verminderung der Nutzungen aus dem Stammvermögen nicht zur Geltung kommen und Areal, welches nutzbar verwendet werden könnte, sei nur an der Thomasmühle gewonnen, was das Fleckchen einbringen könne, wisse man aber noch gar nicht, jedenfalls nur blutwenig, das übrige lasse sich nicht nutzbar verwerthen, es sei denn, daß es der Rath vielleicht zu Regelflächen verpachten wolle.

Würde der Mehrheitsantrag angenommen, so beantrage er für sich Berichterstattung an die königliche Kreisdirection, nur, um eine Interpretation des Gesetzes herbeizuführen.

Uebrigens wären unsere Betriebscassenbestände der Art reichlich, daß auch die Kosten für den Pleißenufermauerbau daraus gedeckt werden könnten.

Herr Dr. Heine spricht dagegen, weil die Anlage der Ufermauern wirklichen Werth schaffe und der Stadt einen bleibenden Nutzen gewähre. So glaube er, daß für derartiges gewonnenes Areal schon verhältnismäßig hohe Summen geboten seien, so daß in jeder Weise im Sinne der Städteordnung gehandelt werde.

Herr Consul Knauth: Der Platz könne zu Schaustellungen oder zu Verkaufsbuden benutzt werden.

Herr List constatirt, daß der Werth an dem gewonnenen Areal jedenfalls vorhanden sei, und schließen sich die Herren Consul Knauth und General-Consul Spieß dem an.

Herr Jul. Müller scheint es problematisch, daß das fragliche Areal einen entsprechenden Nutzen gewähren würde, augenblicklich jedenfalls nicht, und deshalb könnten die Gelder zum Uferbau nicht aus dem Stammvermögen entnommen werden.

Namens der Minorität des Ausschusses hat Herr Dr. Georgi, den Ausschusantrag der Majorität abzulehnen,

während Herr Hansen für die Majorität das Schlüsselwort ergriff. Ersterer hob hervor, daß die Uferbauten nur aus Gesundheitszwecken geschähen,

Letzterer, daß das Areal durchaus nicht werthlos sei.

Der Ausschusantrag der Majorität wurde mit 28 gegen 16 Stimmen angenommen; 8 Mitglieder beantragten Namens der Minorität Berichterstattung an die königliche Kreisdirection.

Hierauf berichtete Herr Advocat Schilling Namens des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über folgendes Reconnuicacat des Rathes:

„Die Herren Stadtverordneten haben zu unsern Beschlüssen über künftige Etatirung der Waisenhaus-Beamten in der Hauptsache zwar Ihre Zustimmung erklärt, dabei jedoch abgelehnt, für die dem Erzieher, der Erzieherin und dem Hausmann außer dem baaren Gehalt zu gewährenden Leistungen an Wohnung, Heizung, Beleuchtung und Wäsche im Voraus bestimmte Geldäquivalente festzustellen. Sie halten eine solche Feststellung für überflüssig, weil Sie den Fall nicht denken können, daß eine Waisenstation existiren könne, in welcher die genannten Beamten nicht ständig ihre Wohnung hätten.

Uns hat jedoch zu dem betreffenden Beschlusse nicht lediglich die Erwägung bestimmt, daß doch nach den Erfahrungen des letzten Jahres die Möglichkeit solcher Fälle, in denen auch den genannten Beamten die versprochenen Leistungen zeitweilig nicht gewährt werden können, nicht allzufern liegt, sondern vorzugsweise auch die Absicht, für etwa eintretende Pensionirungen im Voraus bestimmte, vertragsmäßig festgestellte Unterlagen zur Berechnung des Pensionsbetrags zu gewinnen und dadurch das Mißliche einer arbiträren Abschätzung zu vermeiden, die, indem sie erst bei Eintritt des Pensionsfalles selbst vorgenommen wird, sich leicht durch unwillkürliche Rücksichtnahme auf die persönlichen Verhältnisse des Pensionsberechtigten von dem streng objectiven Standpunct entfernen könnte.

Wir glauben deshalb hoffen zu dürfen, daß die Herren Stadtverordneten bei anderweiter Erwägung unserm Beschlusse bezüglich Feststellung von Geldäquivalenten auch für die genannten drei Beamten Ihre Zustimmung nicht versagen werden.

Der Ausschuss hatte dem Collegium empfohlen,

bei den früher gefaßten Beschlüssen zu beharren, da auch das im vorstehenden Schreiben des Rathes enthaltene Motiv völlig hinfällig erscheint und die betreffenden Beamten gar nicht pensionsberechtigt seien.

Einstimmig trat das Collegium dem Ausschusantrage bei.

### Stadttheater.

Daß Flotows „Martha“ noch immer eine höchst beliebte Oper, zeigte auch wieder das sehr ansehnlich gefüllte Haus am 14. October. Freilich war die Stimmung in diesem Hause keine gerade gemüthliche und harmonische, ein stetes Pro et Contra offenbarte sich und was den Einen gefiel, mißfiel den Anderen.

Fräulein Rudolff von Wien trat nach mehrwöchentlicher Pause, während welcher sie ihr vom Klimawechsel afficirtes Organ curiren wollte, in der Titelrolle endlich ein zweites Mal auf. Es steht außer allem Zweifel, daß die junge Dame technisch etwas ganz Beträchtliches gelernt hat, aber wenn die Stimme, die wir diesmal nun hörten, wirklich die ihrige in gesundem, normalem Zustande und in voller Disposition ist, so müssen wir bedauernd erklären, daß Fräulein Rudolff aus physischer Unzulänglichkeit nicht zur hiesigen Coloraturfängerin taugt, wenigstens wenn sie dies Fach allein vertreten sollte. Man hörte das dünne, überzarte Stimmchen schon jetzt kaum — wie würde es damit im großen neuen Theater werden? Dazu kam, daß in Auffassung der Rolle und im Spiel eine totale Anfängerin vor uns stand; wir sahen nicht die stolze, hysterisch gelangweilte, mit ihren Anbetern sich selbst zur Unterhaltung nur gnädigen Scherz treibende Lady — dies Alles ging offenbar noch über den Horizont des fast noch einen kindlichen Eindruck machenden jungen Mädchens. Nur nach der Seite des Realistischen hin machten einige schächterne Versuche zu nuanciren sich bemerkbar.

Herr Frankl (Bionel) hat bis jetzt noch in seiner sich etwas profaisch gebenden Persönlichkeit einen Gegner; kann und will er da hinein mehr Schwung und Schliff bringen, so dürften ihm sofort die vollen Sympathien des Publicums werden, denn er ist ein musikalisch sehr tüchtiger und fester und von der Natur zwar

keineswegs verschwenderisch, aber auch durchaus nicht flüchtig bedachter lyrischer Tenor. Bei der großen Vorliebe, die hier für Herrn Schild herrschte, der — beiläufig gesagt — in Dresden lange nicht so sehr Liebling geworden ist, war es natürlich, daß sein Nachfolger zunächst einen schweren Stand haben würde, doch gleicht sich das mit der Zeit wohl aus.

Fräulein Löwe ist unter den so bewandten Umständen noch immer das einzige enfant chéri unserer Oper — und sie verdient es! Was war auch wieder ihre Ranz, obgleich meistens transponirt gesungen, für eine brave, für eine lebenswürdige Leistung! Die Scherze mit dem Flachs waren zwar schon mehr Sache eines enfant terrible, aber sonst äußerte sich die Schelmerei der erwachenden Reizung zu Plumkeit auf Amuthigste und Pikanteste. In letztgenannter Rolle befriedigt Herr Herzlich durchaus, ebenso wie Herr Becker als Willeford. Dr. Emil Knechtle.

### Prolog der Gottschall-Feier,

vorgetragen von Herrn F. Deutschinger.

Je mehr das Alter wächst dem Menschengestalt;  
Je mächtiger wird sein Schwingenpaar gestählt;

Sah er im engen Hause sonst verwaist,  
War ihm des Auges Horizont die Welt —

Daß jetzt der Erde Gürtel er umkreist,  
In kühnem Schwunge fliegt ans Sternenzelt,

Gnügt ihm nicht. — Sein eigen Sein zu fassen  
Ruft er ans Licht längst abgestorbne Massen.

Daß nichts der Mensch als eine Form des Seins  
Auf unsrer Erde, die vorübergeht

Gleich Jenen, die im Schooße des Gesteins  
Begraben ruhn; daß nichts von ihm besteht;

Daß, was er schafft, den Stempel trägt des Scheins,  
Sein kühnstes Werk ein Athemzug verweht;

Daß er Jahrtausende gebüht um Land,  
An was er glaubte, er sich selbst erkand;

Und daß sein Wahnsinn brütete hervor  
Gebilde von so grauenhaftem Hohn,

Davor ihr Schöpfer selbst — ein blöder Thor! —  
Entsetzenvoll in bleicher Angst geflohn:

So thut die neue Lehre uns ins Ohr.  
Zertrümmert ist, o eitles Volk, Dein Thron!

Geschwunden Deine Macht, Dein Sein ist Nichts,  
Dein Streben — Nichts und Dein Geschick ist — Nichts!

Und wie wir um uns schaun, erblicken wir  
Wie Alles strebt nach zeitlichem Gewinn

Und nach Genuß, mit hasterfüllter Bier.  
Uns ist, als taumelte die Welt dahin,

Der Grenze zu, die man gezogen ihr.  
Da wirbs so wüßt in unfrem milden Sinn,

Und gerne schlössen wir des Lebens Buch  
Um auszuruhen von des Daseins Fluch.

Wo ist ein Tröster für den herben Schmerz,  
Der also uns an unsrer Seele nagt?

Ein Balsam wo, süß todeswunde Herz,  
Das in dem Kampf erliegt? O wer, wer wagt

Das Aug' zu trocknen, welches himmelwärts  
Nach Rettung suchet und sein Leiden klagt? —

Da naht ein Gott — bei seinen Melodien  
Löst sich, was eben unentwirrbar schien.

Der Dichter ist! In seinen Tempel führt  
Er uns, es schwindet schnell die Alltagswelt

Mit ihrer Dunttheit. Unserm Aug' entwirrt  
Das Wüste sich; die dunkle Binde fällt:

So hastig auch das Leben uns umschwirrt,  
Nur Eines ist, das Alles rings besetzt,

Und schwillt und toft die Lebensweg' zumeist,  
Dann nimmt den kühnsten Flug der Eine Geist.

Und klar nun wird, daß unser Werk besteht  
Und in dem Allgemeinen wirket mit;

Daß keine That, kein Wort von uns vergeht,  
Daß Alles ew'ge Folgen nach sich zieht;

Daß, wenn das heut'ge Leben untergeht,  
Ein Daff'res nur an seine Stelle tritt;

Daß Heil erblihen muß aus jeder Saat  
Und vorwärts, vorwärts, vorwärts geht der Pfad.

Der ist kein echter Dichter, der der Zeit  
Den Rücken kehrt, mit ihr im Hader lebt;

Ein Seher zieh' voran er in dem Streit  
Der hemmend sich auf ihrer Bahn erhebt;

Mit hoch emporgeshobner Rechte deut'  
Er unverrückt aufs Ziel, das sie erstrebt.

Und wenn im Glauben, Schaffen sie erschläft,  
Dann gebe seine Rede neue Kraft.

Das thatest Du, dem gilt die heut'ge Feiert!  
Du sehnstest nicht herbei der Vorzeit Geister;  
Nicht warfst im Kleinmuth hin Du Deine Leier,  
Als dreist das Leben wuchs und immer droister,  
In neue Bahnen lenti' mit kühnem Steuer.  
Du rangst mit Deiner Zeit und wardst ihr Meister,  
Du blicktest ihr bis auf des Auges Grund  
Und wissen sie bedürfe ward Dir kund.

Drum stehst Du heut' die Jugend Dich umringen  
In ernster und bedeutungsvoller Stunde,  
Um ihren Dank, Verehrung Dir zu bringen;  
Dass Du vernehmen mögst aus ihrem Munde,  
Wie sie erkennt und schätzt und preist Dein Ringen,  
Und dass ertöne weit hinaus die Kunde  
Und in dem ganzen Lande sei gehört,  
Dass ihre Führer sie versteht und ehret.

## Von der Leipziger Messe.

Von A. de Vinez.

(Schluß.)

Wir schwand das Bewußtsein — erzählte er weiter — dort  
im dichten Unterholz wäre ich wahrscheinlich verblutet, wenn —  
Einsteigen! wurde in den Wartesaal hingerufen.

Bassam teremtete! polterte mein Freund, indem er mit der  
Hand an sein rechtes Knie griff, wo das Podagra, das er sich  
durch die Strapazen im gedachten Feldzuge erst geholt haben wollte,  
ihn wieder einmal wie mit glühenden Zangen packte. Geht das  
eilig! Wir haben ja die Flasche noch nicht einmal bis zur Hälfte  
geleert. Und der sakramentische Bayonnetstich scheint auch schlecht  
Wetter prophezeihen zu wollen.

Es lautete zum zweiten Mal.

Nun denn, Bassam teremtete! Er wollte sich erheben, fiel  
aber mit grimmig verzogenem Gesicht wieder auf das Sopha zu-  
rück. Der Teufel soll das aushalten! Nein es geht nicht. Ich  
muß diese Nacht Ruhe haben. Habe freilich schon bis Hamburg  
bezahlt, dachte mir's so leicht. Merke jetzt erst, daß ich invalid  
geworden bin. Nun, es macht nichts. Laß sie zum Teufel fahren.  
Können in Hamburg auch warten, bis ich komme. Werde tele-  
graphiren, daß ich einen Tag später eintreffe wegen eingetretenen  
Unwohlseins. Kann ich die Nacht bei Dir zubringen? In den  
Gasthöfen wird man der Messe wegen wohl nicht leicht ein Unter-  
kommen finden. Nehme fürlieb, weist es ja. Kriege bei der Ge-  
legenheit doch wenigstens auch ein Bißchen von Curer weltberühmten  
Messe zu sehen.

Von Herzen gern, mein lieber L., ein Zimmer und ein Bett  
stehen Dir zu Gebot und Du sollst nichts vermissen, was zu Deiner  
Bequemlichkeit gehört. Schade, daß Du mir nur eine Nacht schenken  
kannst. So wirst Du freilich nicht viel von der Messe zu sehen  
bekommen. Wenn ich nicht daran dachte, daß erst Deine Schmerzen  
Dich zu diesem Entschlusse zwingen mußten, so würde ich mich noch  
weit mehr freuen.

Nun, nun, die Erde ist ja nun einmal ein Jammertal. Wer  
weiß, wozu es gut ist. So wollen wir denn noch diesen Schmerz-  
leisch leeren, denn mir wenigstens wird er, wenn ich meinem Doctor  
glauben muß, wohl wieder Schmerzen genug bereiten. Ja, laß  
uns austrinken und in die Stadt fahren. Dort plaudern wir  
dann weiter. Dein Wohl!

Dein Wohl! — Blißartig schien bei dem hellen Gläserklingen  
die Erinnerung an so manche schöne mit einander verlebte Stunde  
gleichzeitig in uns aufzutreten. Ich sah es an dem Leuchten  
seines Auges, als er mir dann stumm über den Tisch hinweg die  
Hand reichte. Ist mein theurer L., wenn auch etwas sehr Bon-  
vivant, doch ein Mann von vorzüglichem Herzen, gebiegenen  
Kenntnissen, voll Geist und Gemüth, treu und offen, wie nur  
Wenige.

Komm, komm, sagte er dann sich erhebend. Ist der Weg zu  
Deiner Wohnung nicht zu weit, so laß uns lieber gehen. Wenn  
man so ein hundert Meilen im Eisenbahnwaggon in einer Tour  
zurückgelegt hat, so bekommt ein bißchen Bewegung ganz gut. Für  
den Reisefack finden wir wohl einen Dienstmann. Zuvor aber  
wollen wir die Depesche nach Hamburg aufgeben. Erst das Ge-  
schäft und dann das Vergnügen.

Er riß ein Blatt aus seiner Brieffistel und schrieb das Tele-  
gramm an das Hamburger Haus auf, welches ich sofort besorgte,  
worauf ich wieder zu ihm zurückkehrte.

Er lehnte sich leicht auf meinen Arm, denn der Bayonnetstich  
im Oberschenkel hatte ihm ein steifes Bein zurückgelassen.

Ich ließ mir die Reisetasche aushändigen und winkte dann einem  
Dienstmann, der sogleich herbeieilte.

Es war ein schlanker, kräftiger junger Mann, mit gefälliger  
offener Physiognomie, dessen straffer Haltung man sofort anmerkte,  
daß er Soldat gewesen sei.

L. fragte, wie er ihn erblickte. Er schwieg eine Zeit lang, wäh-  
rend er neben mir herging und schien nachzusinnen. Dann blickte  
er sich noch einmal nach dem Dienstmann um und fragte:

Saben Sie gebient?

Gewiß mein Herr, ich habe den böhmischen Feldzug mitgemacht  
und war bei Gitschin und Röniggrätz.

Wie heißen Sie? fragte mein Freund erregt.

Dr., Heinrich Dr., war die verwunderte Antwort des Gepäc-  
trägers.

Saben Sie im Walde von Sadowa, Sie und ein paar andere  
versprengte sächsische Kameraden, einen österreichischen Offizier,  
der schwer verwundet im Gebüsch lag, mit eigener Lebensgefahr  
vom Schlachtfelde getragen und ihn vor Tod oder Gefangenschaft  
bewahrt?

Gewiß, mein Herr. Es war ein Hauptmann von Giulay-  
Infanterie.

Bassam teremtete! Das war ich! Komm her, Junge! L. um-  
armte den Dienstmann auf offener Straße und drückte ihm einen  
weithin schallenden Schmatz auf die Lippen. Das war ich! Und  
es soll Dich nicht gereuen, mir das Leben gerettet zu haben. Stehst  
Du, wandte er sich freudestrahlend an mich, ist das nicht mehr  
als Zufall? Wenn nun das verdammte Podagra nicht gewesen,  
wäre ich direct nach Hamburg durchgereist und hätte vielleicht in  
meinem ganzen Leben diesen braven Jungen nicht wieder zu Ge-  
sichte bekommen, dessen Namen ich wohl behalten hätte, ohne aber  
sonst etwas Näheres von ihm zu wissen.

Komm, komm, drängte ich ihn, denn die Leute blieben gaffend  
stehen, wir können zu Hause mehr darüber sprechen. Wir erregen  
hier unnötiges Aufsehen.

Ja, ja, Du hast Recht. Aber Kamerad, Du sollst auch nicht  
einen Augenblick lang mehr den schweren Sack tragen. Hast schon  
einmal schwer genug an mir selbst zu schleppen gehabt. Er rief  
einen soeben leer vorüberfahrenden Fiaker an und der Dienstmann  
mußte sich mit uns in den Wagen setzen.

Freund L. war ganz entzückt. Er hätte alle Welt umarmen  
können. Kein Wunder daher, daß, bei mir zu Hause angelangt,  
er meiner Frau sogleich um den Hals fiel und sie so herzlich an  
sich drückte, daß sie Ach und Weh schrie.

Hier, sagte er dann zum Dienstmann, hast Du erst einmal  
fünf Thaler für den Weg. Und nun mach' daß Du zu Haus  
kommst und Dich umkleidest. Dann komm wieder her. Sie er-  
lauben es doch, gnädige Frau? wandte er sich an meine Frau.

Gewiß, lieber Herr von L. (der gnädigen Frauen und der  
Herren „von“, die sonst ganz gut bürgerlich sind, zählt man in  
Oesterreich bekanntlich nach vielen Tausenden.)

Zipperlein und Bunben waren vergessen. Als wir am Thee-  
tisch saßen, kam der Dienstmann wieder zurück. Er sah jetzt ganz  
anders aus in seinem einfachen schwarzen Anzuge, Alles so sauber,  
wie 's der Soldat gern hat. Dabei war sein Benehmen ein sehr  
bescheidenes.

Ist's nicht ein schmuder Junge? fragte L. mich schmunzelnd,  
während er dem in militärischer Haltung vor ihm Stehenden unter  
das Kinn griff.

Um kurz zu sein; es duldete L. nicht lange in meiner stillen  
Behausung. Er wollte die Leipziger Messe kennen lernen. Er  
mußte Geräusch, Leben, Bewegung und namentlich Musik um sich  
haben.

Wir Drei machten uns daher auf den Weg. Meine Frau  
wollte bei den Kindern bleiben. Wohin? Zuerst ins Café Français.  
Zum Essen haben wir keine Zeit! Weiter und immer weiter.  
Zur guten Quelle. Schon besser. Gutes Bier. — National-  
gesang. — Aber weiter. Zum Burgkeller. Kein Platz zu finden.  
Nur einen Stehschoppen des Dresdner herrlichen Gebräus. Dann  
nach Hotel de Pologne. L. schwamm in einem Meere von Wonne  
bei den rauschenden Klängen der Militärmusik.

Morgen begleitest Du mich nach Hamburg, Kamerad. Ich  
muß des verfluchten steifen Beins halber doch einen Führer haben.  
Auf der Rückreise bleibst Du hier zurück und bringst Alles in  
Ordnung, um mit Deiner Frau — Du bist doch verheiratet?  
(Dr. nickte bejahend), nun, um mit Deiner Frau zu mir nach  
Wien zu kommen, für's nöthige Reisegeld werde ich schon Sorge  
tragen, und in meinem weitläufigen Fabrikgeschäft wird sich schon  
ein Posten für Dich finden, der nicht allzu anstrengend ist.

Dr. verließ uns, um Vorkehrungen zur morgenden Reise zu  
treffen. Wir aber, auf besonderen Wunsch meines Freundes,  
stürmten spät noch in Auerbachs Keller, wo wir heitere Gesellschaf  
antrafen. Es ist von wegen dem Goethe, sagte mein dicker Freund.  
Weshwegen wir aber noch nach dem Eldorado, nach Zahn's neuer  
Restauration und Ackerlein's Keller gehen mußten, hat er nicht  
erwähnt.

Mit soldatischer Pünctlichkeit war der Fr.-Dienstmann am an-  
deren Morgen in meiner Wohnung. Seine Frau, eine dralle Brä-  
nette, stand vor der Thür, um Herrn L. zu danken. Sie wurde  
natürlich herbeigerufen, L. knippte sie sehr freundlich in die Waden  
und lobte den guten Geschmack seines Kriegsgefährten.

Nun, in Wien soll's Euch schon bei mir gefallen, sagte er.  
Doch nun haben wir nicht länger Zeit zum Plaudern. Lieber Dr.,  
wandte er sich an seinen Reisegleiter, Du hast wohl die Güte,  
uns einen Fiaker zu besorgen, die Zeit drängt.

L. nahm von meiner Frau noch herzlichen Abschied, so wie auch

von der kleinen Brünelle, dann stiegen wir in den Fiaker, der uns in wenig Minuten nach dem Bahnhof brachte. L. und ich umarmten uns. Er versprach, nächstens wirklich einmal schreiben zu wollen, wenn er nach Wien zurückgelehrt sein werde, denn er habe mir noch so Manches mitzutheilen, sagte er, woran er durch diese unerwartete Begegnung gehindert worden sei, und auf der Rückreise werde er den Waggon nicht verlassen.

### Verschiedenes.

Leipzig, 15. October. Bei der heutigen Wahl für Leipzig zum Landtage wurden gewählt: Kaufmann Pohlenz sen. zum Abgeordneten (mit 61 gegen 59 Stimmen, die auf Consul Beckmann fielen). Kaufmann Schnoor zum Stellvertreter (mit 65 Stimmen, während die übrigen sich zwischen Beckmann und Landmann zersplitterten). Beide Gewählte gehören der national-liberalen Partei an. Gleichzeitig hören wir, daß der andere Abgeordnete für Leipzig, Appellationsrath Professor Müller, diesmal einen längeren Urlaub nehmen, also sein Stellvertreter, Stadtältester R. Härtel, auf den Landtag gehen werde. (D. A. Ztg.)

\*\* Leipzig, 15. October. Unter den vom königl. Justiz-Ministerium in der letzten Zeit vorgenommenen Reformationen ist auch nunmehr, wenigstens in der Mehrzahl der Untergerichte, die Verwendung der nicht juristisch ausgebildeten Expedienten zum Protocolliren angeordnet und schon theilweise — bei den königl. Behörden Leipzigs in den letzten 8 Tagen — ins Leben getreten.

w. Leipzig, 14. October. (Luch's Sammlungen über Palästina.) Bereits in Nr. 152 dieses Blattes vom 1. Juni machte ich auf die werthvolle Sammlung von Werken über das gelobte Land aufmerksam, welche sich im Nachlaß des am 12. April d. J. verstorbenen freisinnigen Theologen Kirchenrath Luch vorgefunden hat, und empfahl sie der Bibliotheca Paulina hier zur Anschaffung. Das Schicksal — auch Bibliotheken haben wie einzelne Bücher ihr Schicksal — hat es in der That gefügt, daß die Sammlung nicht am 21. November d. J. mit der übrigen gelehrten Verlassenschaft Luch's bei T. D. Weigel hier unter den Hammer kommt: diese Abtheilung der Luch'schen Bibliothek ist ungetheilt in den Privatbesitz eines andern Gelehrten übergegangen. Man theilt uns mit, daß die Witwe des Verstorbenen die von Luch mit besonderer Vorliebe in den letzten Lebensjahren aufgesammelte und mühsam zusammengebrachte palästinensische Bibliothek Herrn Hofrath Prof. Tischendorf käuflich überlassen hat, welcher Letztere derselben Quelle zufolge damit umgeht, seinen beiden orientalischen Reisewerken von 1846 und 1862 ein Werk folgen zu lassen, das sich mit der Geographie des heiligen Landes beschäftigt und bei dessen Abfassung die Luch'sche Sammlung gewiß wesentliche Dienste leisten dürfte. Schon im August wurde der Kauf ratificirt. — Wer denkt bei dieser Wandelung nicht an das alte Wort: Sic vos non vobis . . . ?

\* Leipzig, 15. October. (An die Gewerke von Simmlisch Heer Fundgrube.) Am 22. d. M. soll eine Gewerkschaftsversammlung für gedachtes Berggebäude abgehalten werden und stehen auf der Tagesordnung (siehe dieselbe) mehrere Gegenstände zur Berathung und Beschlußfassung. ad 1) Zu Fortsetzung der Aufschlagsarbeiten, welche leider schon 14 Jahre gedauert haben, verlangt der Grubenvorstand noch eine Bewilligung von 25,000 Thlr. Nach den gemachten Erfahrungen würde diese Summe nur dann zu bewilligen sein, wenn der Grubenvorstand nebst seiner Grubenverwaltung an den früheren Beschläffen festhält, den Tiefbau des Nichtschachtes consequent fortzusetzen, wie solcher im Jahre 1863 angebahnt und gehandhabt worden ist. Leider hat man in den letzten Jahren nicht weiter abgeteufelt, sondern das eingezahlte Geld wie in früheren Jahren lieber in die alten Gänge, woselbst nichts mehr zu finden ist, nutzlos verbaut. Wie früher und in letzter Zeit haben selbst Fachmänner anerkannt und darauf hingewiesen, daß nur in der Tiefe im frischen Felde bei nachhaltender Ausdauer Erzmittel aufgefunden werden können. Nachdem die Gewerkschaft circa 1/4 Mill. Thaler Geld in dieses Berggebäude geopfert hat, so haben die Gewerke sich wohl zu überlegen, ob sie recht thun, obige Summe barinnen nutzlos stecken zu lassen, oder ob sie besser thun, die verlangten 25,000 Thaler noch darauf zu verwenden, jedoch nur lediglich zum Behufe der Abteufung des Nichtschachtes um anderweite 16 bis 20 Lachter, womit ganz frisches und unversetztes Feld erreicht und ein neuer Streckenbetrieb in Angriff genommen werden kann. Alle andern Aufgewältigungen und Versuchsbauten müssen eingestellt und nur so viel gute, gediegens und fleißige Bergleute angelegt werden, als zum raschen Betriebe des Abteufens nöthig sind. ad 2. Durch vorstehenden Beschluß erledigt sich der Antrag 2. ad 3. Die Wahl eines dritten Vorstandsmitgliedes an Stelle des Verstorbenen ist ein Act, welcher schon längst hätte geschehen sollen. ad 4. Was nun die Vereinigung mit den andern angeführten Berggebäuden betrifft, so muß man fragen, was damit gemeint und was damit erreicht werden soll. Meint man unter Concentration eine gemeinschaftliche Verwaltung, oder eine vollständige Zusammenlegung der erwähnten

Berggebäude? Im ersten Fall würde Simmlisch Heer jedenfalls den Kürzern ziehen und im zweiten Fall würde die Gewerkschaft den Kürzern ziehen und im zweiten Fall würde die Gewerkschaft weit wie bekannt, außer Betriebe stehen und wohl auch mit früheren Schulden belastet sein können, bei einer etwaigen Ertragsfähigkeit ihrer eigenen Grube von dem Ausbringen die alten Schulden jener Gruben möglicherweise mit zu übertragen haben. Simmlisch Heer Fundgrube hat keine Schulden von früher her, sondern nur diejenigen der Gewerkschaften, welche hierbei nicht weiter in Betracht kommen können. Die Gewerkschaft Simmlisch Heer würde sich durch Beschluß für die Consolidation noch mehr schädigen und deshalb liegt es im Interesse jedes einzelnen Gewerkes, gegen diesen und ähnliche Anträge zu stimmen.

Ein Gewerke von Simmlisch Heer Fundgrube. Rch. Leipzig, 15. October. Daß der Salon Agoston auch diesmal wieder recht zahlreichen Zuspruch finden würde, war vorauszu sehen, sind doch Agoston's Productionen so anziehend und fesselnd, daß man, wenn man sie selbst schon mehrmals gesehen, sie doch immer wieder mit demselben Interesse, demselben Staunen betrachten wird. Obgleich nun aber, namentlich die Abendvorstellungen, oft so zahlreich besucht waren, daß man bei Beginn der Productionen kaum noch ein leeres Plätzchen finden konnte, so dürfte doch vielleicht so Mancher, der sich zwar für dergleichen Vorstellungen interessiert, aber immer gern Alles hinauschiebt, bis es zu spät ist, den Salon Agoston noch nicht besucht haben, und wir machen daher darauf aufmerksam, daß Herr Agoston nächsten Sonntag bestimmt die letzte Vorstellung geben wird, von hier nach Berlin zu gehen gedenkt, um dort im großen Rappotheater einige Monate hindurch seine Zauberstücke zu produciren, und dann eine größere Reise durch Europa antreten wird, auf welcher er Leipzig wohl nicht so bald wieder berühren dürfte. Zugleich sprechen wir den Wunsch aus, daß Herr Agoston doch auch diesmal wieder einige Vorstellungen für unsere Schüler und Schülerinnen geben möge, die bisher um so mehr einen so großen Anhang gefunden, als Herr Agoston in denselben zugleich einige seiner interessantesten Zauberstücke erklärte.

\*\* Leipzig, 15. October. Der oberste Stern auf der Spitze des Thomaskirchthurms hat vermuthlich bei einem der letzten großen Stürme einen Bruch erlitten und neigt sich seit Kurzem herab.

Leipzig, 15. October. Kronprinz Albert und Prinz Georg, königliche Hoheiten, trafen heut Morgen 3/7 Uhr in Begleitung der beiden Adjutanten, der Rittmeister Senfft von Pilsach und von Helldorf, von Dresden hier ein und fuhr in bereit gehaltenen Extraposten zur Jagd auf Ehrenberger Revier.

— Heute Vormittag verunglückte auf dem Dresdner Bahnhofe ein daselbst beschäftigter Handarbeiter Namens Fischer aus Lindenau dadurch, daß er beim Einrücken von Wagen in die Bahnhofshalle aus eigener Verschuldung zwischen den Perron und die Wagentrittbrätter gequetscht wurde. Er erhielt an beiden Beinen erhebliche Verletzungen und mußte mittelst Wagens nach Hause gebracht werden.

— In der Promenade am Museum traf heute in der fünften Morgenstunde der Nachtwächter ein vor Kälte zitterndes 6jähriges Bürschchen an, das gestern Abend aus gewissen Besorgnissen der hiesigen mütterlichen Wohnung den Rücken gefehrt und die ganze Nacht in dem Gebüsch zugebracht, auch dort geschlafen hatte.

— Im Leipziger Salon bemerkte gestern Abend ein auf der Galerie des Tanzsaales beständlicher Schloßergeselle, wie ein ebenfalls dort anwesender Gast in ziemlich verdächtiger Weise einige Gegenstände von einem Stuhle wegnahm, dieselben unter seinem Rocke versteckte und sich schen damit entfernte. In der Vermuthung, daß hier ein Diebstahl begangen worden sei, eilte er dem verdächtigen Menschen nach und veranlaßte, noch ehe er den Saal verlassen hatte, seine Festnahme. Der Ergriffene war richtig ein Dieb, man fand bei ihm ein Umschlagetuch und ein Paar Lederschuhe vor, die ein Mädchen während des Tanzes auf jener Galerie abgelegt und die er in diebischer Absicht dort weggenommen hatte. — Ein ganz ähnlicher Diebstahl kam um dieselbe Zeit im Odeon vor, wobei es ebenfalls glückte, den Dieb zu erwischen. Ein dortiger Tänzer, der während des Tanzes seinen Ueberzieher abgelegt hatte, fand denselben nach beendetem Tanze an seinem Platze nicht mehr vor. Gleichzeitig war ein unbekannter Mann verschwunden, der zuvor an demselben Tisch gesessen hatte. Da er voraussetzen konnte, daß der Dieb möglichst schnell sich davon machen werde, lief er ebenfalls hinaus, und siehe da, er fand seinen Mann auf der Straße, wie er eben mit dem gestohlenen Ueberzieher auf dem Arm davontrabte wollte. Der ergriffene Dieb wurde der Polizei überliefert. — Einen dritten Fang der Art und zwar von Erheblichkeit machte man heute Mittag auf dem Leibhause. Man hielt dort eine Frauensperson an wegen dringenden Verdachts, verschiedene Kleidungsstücke, die sie dort versehen wollte, gestohlen zu haben. Wie sich alsbald herausstellte, war in der Frauensperson eine bereits mit Zuchthaus bestrafte Hauptdiebin erwünscht worden. Dieselbe hatte abermals mit seltner Dreistigkeit einen Hauptdiebstahl begangen und zwar in einer Wohnung auf der Karlstraße am hellen lichten Tage einen Kleiderkranz ausgeräumt.

Diejenigen Bordeaux- und Champagner-Weine, womit der Kaiser der Franzosen den Sommer hindurch seine fürstlichen Gäste regalist hat, sind selbstverständlich die besten Frankreichs. Die betreffenden Hoflieferanten, welche wahrscheinlich demnächst hier ein Depot errichten werden, haben schon jetzt, von befreundeter Seite darum angesprochen, einige Posten dieser Weine in Originalflaschen an die Weinstube von Kröber (Grimmasche und Nicolastrafen-Gasse) geliefert, welche den Ruf, der ihnen vorausgegangen, in der That durch Güte und Preiswürdigkeit rechtfertigen!

Von den neuesten, beliebten Broches, Boutons und Kächern aus Weissenholz mit Emaille verziert und gemalt befindet sich alleiniger Detail-Verkauf von Herrn Glb aus Dresden bei Theodor Pfihmann, Neumarkt und Schillerstraße, welcher durch erneute Zusendungen bestens assortirt worden ist.

**Haupt-Gewinne**

bei 5. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig am 15. October 1867.

Table with columns: Nummer, Thaler, Haupt-Collectionen. Lists winning numbers and their corresponding collection names.

Table with columns: Nummer, Thaler, Haupt-Collectionen. Lists winning numbers and their corresponding collection names.

Table with columns: Gewinne à 400 Thlr., Nr. Lists winning numbers for the 400 Thaler prize.

Table with columns: Gewinne à 200 Thlr., Nr. Lists winning numbers for the 200 Thaler prize.

Table with columns: Gewinne à 100 Thlr., Nr. Lists winning numbers for the 100 Thaler prize.

**Leipziger Börsen-Course am 15. October 1867.**  
Course im 30 Thaler-Fusse.

Large table containing various market data including Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Aktionen, Eisenb.-Prior.-Obl., Bank- u. Credit-Aktionen, and Sorten.

**Tageskalender.**

Stadttheater. (10. Abonnements-Vorstellung). Ein Gefandtschafts-Attaché. Lustspiel in 4 Acten von Henri Meilhac.

Table listing cast members for the play 'Ein Gefandtschafts-Attaché', including Baron von Scharpf, Graf Brachs, and others.

Der erste Act spielt im Gefandtschafts-Hotel in Paris, die andern Acte auf einem Landhause der Baronin Palmer in der Nähe von Paris.

Freibilletts sind ohne Ausnahme ungültig.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Landes-Lotterie. Heute Mittwoch den 16. October letzte Ziehung von 2000 Nummern. Anfang früh 7 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr. Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

Städtisches Rathhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 14. bis 19. Januar 1867 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Kreppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Stationen der Feuerwagen. Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stadthaus, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (S. Wägenstraße), Johannis-Hospital.

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stadthaus, Fleischergäßchen, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Städtisches Museum**, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.  
**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.  
**Arbeiter-Bildungs-Verein**. Heute Vortrag von Herrn Rechtsanwalt Freytag.  
**Verein Bauhütte**. Morgen Generalversammlung. Anfang 8 Uhr.  
**O. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung**.  
 Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14, Hohe Lillie.  
**H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung**, sowie  
 (sonst C. Bonatti'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.  
**Ang. Brasch, Photographisches Atelier Linden-**  
**strasse No. 7. Karten à Dutz. 3 Thlr.**  
**J. A. Nields Manufactur**, Grimma'sche Strasse No. 16,  
 hält stets vorräthig Stickereien für Kirchen und Synagogen.  
**Copien-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstrasse 1. Römisch-irische  
 und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh  
 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtage früh  
 8—1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

**Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach**  
 Altenburg: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. —  
 6. 20. — 6. 30. Abds.  
 Annaberg: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. Nchm.  
 Arnstadt, über Dietendorf: 5. 10. — 9. 10. — 1. 30. Nchm.  
 Aschersleben: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 8. (als Fortsetzung aus Lindau). —  
 1. 15. — \*5. 45. — 6. — [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. Vorm.  
 — 2. 30. Nchm.  
 Bernburg: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
 Bitterfeld: 8. — 1. 15. — 5. 45. — 6. Abds.  
 Borna: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. Abds.  
 Cassel: 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 10. 55. Nchts.  
 Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] \*9. (von Riesa ab Personenzug). —  
 2. 30. Nchm. — [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. (von Göhlis  
 ab Personenzug). — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
 Coburg zc.: \*10. 50. — 1. 30. Nchm. (bis Reiningen).  
 Dessau und Zerbst: 8. — 1. 15. — 6. Abds.  
 Dresden: 5. 45. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. — \*10. Nchts.  
 Eger: \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. (bis Delitzsch). — 6. 20. Abds.  
 Fr. 4. 40. bis Falkenstein.  
 Eisenach zc.: 5. 10. — 9. 10. — 10. 50. — 1. 30. — 7. 25. (bis  
 Erfurt). — \*10. 55. — 11. 10. Nchts.  
 Eisleben: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
 Frankfurt a. M.: [Wehl. Staatsb.] 4. 40. — \*6. 40. Mrgs. — \*6.  
 Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — 1. 30. Nchm.  
 Gera: [Wehl. Staatsbahnen] 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. —  
 6. 20. Abds. — [Thür. Bahn] 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. —  
 7. 25. Abds.  
 Greiz: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — 6. 20. Abds.  
 Grimma: 6. 15. — 1. — 6. 30. Abds.  
 Großenhain: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.  
 Hof: 4. 40. — \*6. 40. — 9. 10. — 12. — 3. 15. — \*6. — 6. 20. Abds.  
 Lindau: [Wehl. Staatsbahnen] \*6. 40. Mrgs. — \*6. Abds.  
 Litz: [Wehl. Staatsb.] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.  
 Magdeburg: \*7. — 7. 30. — 12. 30. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). —  
 10. 30. Nchts.  
 Meissen: 5. 45. — \*9. — 2. 30. — 7. Abds.  
 München: [Wehl. Staatsbahnen] via Hof \*6. 40. Mrgs. — \*6. Abds.  
 via Eger 4. 40. — \*6. 40. — 6. 20. Abds.  
 Nordhausen: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
 Schwarzenberg: 4. 40. — 9. 10. — 12. — 6. 20. Abds.  
 Staffurt: \*7. — 12. 30. — 6. Abds.  
 Wien [Leipzig-Dresdner Bahn] über Prag: \*9. Vorm. — 10. Abds.  
 [Wehl. Staatsbahnen] 9. 10. Vorm. — 6. 20. Abds.  
 Zeitz: 5. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfwagen in Leipzig aus**  
 Altenburg: \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. —  
 10. 45. Nchts.  
 Annaberg: 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
 Arnstadt, über Dietendorf: 1. 25. — \*5. 57 — 10. 45. Nchts.  
 Aschersleben: 12. — 8. 45. Abds.  
 Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] 4. — \*11. 10. — 5. 30. — (zur  
 Weiterfahrt nach Lindau) — \*11. 10. Nchts. — [Leipzig-Dresdner  
 Bahn] 1. Nchm. — 5. 30. Abds.  
 Bernburg: 8. 35. — 2. 15. — \*9. 30. Abds.  
 Bitterfeld: 4. — 7. — 11. 10. — 5. 30. — 11. 10. Nchts.  
 Borna: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — 10. 45. Nchts.  
 Cassel: 4. 20. — 1. 25. — \*6. 13. — 10. 45. Nchts.  
 Chemnitz: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. — 1. — \*5. 50. (bis Riesa  
 Personenzug) — 10. Nchts. — [Wehl. Staatsb.] \*7. 40. — 8. 25. —  
 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
 Coburg zc.: 1. 25. (aus Reiningen) — \*5. 57. Abds.  
 Dessau und Zerbst: 11. 10. Vorm. — 11. 10. Nchts.  
 Dresden: \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nchts.  
 Eger: 8. 25. — 11. 35. (aus Delitzsch) — 4. 25. — 10. 45. Nchts.  
 Eisenach zc.: 4. — \*4. 20. — 7. 50. (aus Erfurt). — 1. 25. —  
 \*5. 57. — 10. 45. Nchts.  
 Eisleben: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.  
 Frankfurt a. M.: [Wehl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — \*9. 30.  
 — 10. 45. Nchts. — [Thür. Bahn] \*4. 20. — 10. 45. Nchts.  
 Gera: [Wehl. Staatsb.] \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. —  
 \*9. 30. Abds. — 10. 45. Nchts. — [Thüringer Bahn] 7. 50. —  
 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Nchts.  
 Greiz: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.

Grimma: 9. 20. — 8. 30. — 9. 20. Abds.  
 Großenhain: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchts.  
 Hof: \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
 Lindau: [Wehl. Staatsb.] \*7. 45. Mrgs. — \*9. 30. Abds.  
 Litz: [Wehl. Staatsb.] 4. 25. Nchm.  
 Magdeburg: 7. 30. (aus Cöthen). — 8. 45. — 12. — 2. 15. —  
 8. 45. — \*9. 30. Abds.  
 Meissen: 10. — 1. — \*5. 30. — 10. Nchts.  
 München: [Wehl. Staatsb.] via Hof \*7. 45. — 8. 25. — 11. 35. —  
 \*9. 30. Abds. — via Eger 8. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
 Nordhausen: 8. 35. — 12. — 8. 45. Abds.  
 Schwarzenberg: 8. 25. — 11. 35. — 4. 25. — \*9. 30. — 10. 45. Nchts.  
 Staffurt: 12. — 8. 45. Abds.  
 Wien: [Leipzig-Dresdner Bahn] 10. Vorm. — \*5. 30. Nchm. — [Wehl.  
 Staatsbahnen] 4. 25. Nchm.  
 Zeitz: 7. 50. — 1. 25. — \*5. 57. — 10. 45. Nchts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Eilzüge).

Seiten der

Leipziger Producten-Börse am 15. October

notirte Preise a) für 1 Holl-Centner Del, b) für 1 Dresdner Scheffel  
 Getreide, mit parenthesirt beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel  
 dergleichen und c) für 100 Preuß. Quart Spiritus, Alles laut  
 Anzeige der verpflichteten Commissionäre.

Rübsl, loco: 12 1/2 Pf., p. Oct. u. p. Oct., Nov. 12 1/2 Pf.  
 Weizen, 168 Pfd., braun, loco: n. Qual. 7 5/8—8 1/8 Pf.,  
 feine W. 7 1/2 Pf. [nach Qual. 94—98 Pf., feine W.  
 92 Pf. Ob.]  
 Roggen, 158 Pfd., loco: n. Qual. 6—6 1/4 Pf., 5 11/12 Pf.  
 Ob. [n. Qual. 72—75 Pf., 71 Pf. Ob., p. Oct. 72 Pf.,  
 p. Nov. ungar. W. 70 1/2 Pf., p. April, Mai 72 Pf. Ob.]  
 Gerste, 138 Pfd., loco: n. Qual. 4 1/2—4 3/4 Pf., feine W.  
 4 1/4 Pf. Ob. [n. Qual. 52—56 Pf., feine W. 51 Pf. Ob.]  
 Hafer, 98 Pfd., loco: 2 1/2 Pf., 2 3/8 Pf. Ob. [30 Pf. Ob.,  
 28 1/2 Pf. Ob.]  
 Mais, 168 Pfd., loco: 6 1/8 Pf. [74 Pf. Ob.]  
 Raps, 148 Pfd., loco: n. Qual. 6 5/8—7 1/2 Pf. Ob. [n. Qual.  
 82—85 Pf. Ob.]  
 Spiritus, loco: 24 Pf. Ob., p. Novbr. 19 1/2 Pf. Ob.

Kretschmann, Secr.

Ru berücksichtigen, daß im Coursberichte vom 12. October 1867  
 der Octobercours für ungar. Roggen nicht 68 Pf., sondern  
 68 Pf. Ob. war.

**Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden,**  
 14. October. Weizen weiß loco 90—98, braun loco 84—94.  
 Weizenmehl Kaiserauszug pro Ctr. Thaler 7 1/2, Griesler Auszug  
 6 3/4, Nr. 0 6 7/12, Nr. 1 6 1/4, Nr. 2 5 1/2. Roggen loco 70—73,  
 pr. dsn. Mon. — Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 6 1/12, Nr. 1 5 1/2,  
 Nr. 0 u. 1 5 7/12 Thlr. Gerste loco 49—54. Hafer loco 26—30.  
 Erbsen — Wicken — Deltsaaten: Raps — G. Abel 86 G. —  
 Kleesaat — G., Del raff. 12 1/2 S., Deltsuchen 1 5/8 S., — Spiritus  
 23 S. — Witterung: abwechselnd Regen.

Bekanntmachung.

Am 4. vor. Mts. ist der Kellner  
 Friedrich Ferdinand Wendt aus Reuz,  
 ein gewerbmäßiger Spieler, welcher am 25. März d. J. bei uns  
 wegen Hazardspiels in Haft kam, und anfänglich, wie er dies früher  
 auch andern Behörden gegenüber gethan, für den Handelsmann  
 Carl Friedrich Julius Linde aus Stettin sich ausgab, nach Ver-  
 hütung der wegen gewerbmäßig betriebenen Hazardspiels erkannten  
 Strafe von uns mittelst Marschroute in seine Heimath gewiesen  
 worden, daselbst jedoch einer Mittheilung des Königl. Domainen-  
 Polizeiamts zu Berlin zufolge nicht eingetroffen.  
 Wir geben anheim, bei seiner Betretung mit der Heimath-  
 behörde wegen des Weiteren zu communiciren und fügen das  
 Signalement desselben bei. Leipzig, den 14. October 1867.  
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Dr. Rüder. Jentschel.

Signalement Wendt's.

Alter: geb. den 20. Febr. 1842, Größe: mittel, Haare: dunkel-  
 blond, Stirn: frei, Augenbrauen: hellbraun, Augen: graublau,  
 Nase und Mund: proportionirt, Bart: hellbraun, Vollbart, Zähne:  
 vorn vollständig, Kinn: breit, Gesicht: rund, Gesichtsfarbe: ge-  
 sund, Gestalt: kräftig. Besondere Kennzeichen: an der Mitte der  
 Stirn eine Narbe.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge ist am vorgestrigen Nachmittage  
 auf der Eisenbahnstour von Weizsels bis hierher oder auch auf  
 hiesigem Thüringer Bahnhofe  
 eine kleine schwarzlackirte Reisetasche, worin sich ein im  
 Jahre 1860 vom Amte Salzguren für den Kellner Kaspar  
 Elias Zimmermann aus Schweina ausgefüllter Reisepaß,

ist  
 nen  
 Ru  
 kost  
 E  
 Sa  
 Zu  
 pr.  
 ersch  
 in I  
 D  
 neu  
 Ca  
 Ester  
 Seiten  
 Im  
 1. Eta  
 kalienl  
 Neum  
 vo  
 Pi

ferner 1 Paar Beinkleider, 1 Frack, 2 Hemden, 2-3 Paar Socken und 25-30 Thaler Geld in Papier und Silber besunden haben,

abhanden gekommen und möglicherweise entwendet worden. Wir bitten um schnelle Mittheilung, dafern die Tasche aufgefunden oder sonst hierauf bezügliche Wahrnehmungen sollten gemacht worden sein. — Leipzig, den 15. October 1867.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Villa.

### Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll  
den 21. October 1867

das dem Fleischermeister Christian Wilhelm Dkert und seiner Ehefrau Rosine Friederike Dkert gemeinschaftlich zugehörige hiesige Hausgrundstück Nr. 20 der Windmühlenstraße, Nr. 335 des Brandkatasters B. und Fol. 787 des Grund- und Hypothekenbuches für Leipzig, welches am 20. Juni 1867 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 3200  $\text{M}$  gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 13. August 1867.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte.  
Abtheilung III.  
D. Steche. Schmidt.

### Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes soll  
den 23. December 1867

das zu der Concursmasse des Buchbindermeisters Friedrich Julius Crusius gehörige, an der Dörrienstraße alhier unter Nr. 5 gelegene Hausgrundstück Nr. 971 d. des Brandkatasters B, Fol. 1970 des Grund- und Hypothekenbuches für Leipzig, welches am 1. Juni 1867 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 33,600 Thlr. gewürdet worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 11. October 1867.

Königl. Gerichtsammt im Bezirksgerichte.  
Abtheilung III.  
D. Steche.

### Auction.

Heute Mittwoch den 16. und Donnerstag den 17. October von früh 9 Uhr an soll der noch vorhandene Rest von Damenmänteln, Paletots, Kutten, Jaden u. meißbietend gegen Baarzahlung versteigert werden Brühl Nr. 30 im Gewölbe.  
J. F. Pohle.

### Rud. Giegler's Buchhdlg.

(Neumarkt Nr. 6)

ist durch zahlreiche Austräger in den Stand gesetzt, ihren Abonnenten am hiesigen Plage und in der Umgegend die Feste und Nummern aller Lieferungswerke und Zeitschriften prompt und kostenfrei ins Haus zu schicken.

Gefällige Aufträge auf Nationalbibliothek der Classiker, sämtliche Ausgaben von Schiller, Goethe, Lessing, Heine u., Gartenlaube, Bazar, Romanzeitung, Omnibus, Illust. Welt, Dabeim u. auch durch die Austräger oder pr. Post unfrankat. Zum denkbar niedrigsten Preis von 1 Thlr. erscheint: Schiller's sämtliche Werke — elegant! — in 12 zehntägigen Bänden à 2 1/2 Ngr.

Die Sandersche Buchhandlung, Georgenstraße 28, empfiehlt in neuen saubern Exemplaren  
statt 2 Thlr. — à Jahrg. für 1 Thlr.

### Die Gartenlaube.

Jahrg. 1858, 59, 60, 62, 63, 64 u. 66.

Statt 12 Thlr. — für 5 Thlr.

### Die Kunstschätze Wiens.

Enth.: die Gallerie im Belvedere, die Gallerien Lichtenstein, Esterhazy, Czernin u. In 108 prächtigen Stahlstichen nebst 500 Seiten Text von A. v. Berger. gr. Quart.

### Musikalien.

Im Verlage von Rob. Forberg, Grimm. Steinweg No. 56, 1. Etage, erschien soeben und ist durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

Neumann, E., „Wenn du noch eine Mutter hast“. Gedicht von A. Träger. Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte.  
Pr. 5 Ngr.

Heute erschien und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

### für immer und ewig.

Roman

von

Florence Warrhat,

(Tochter des berühmten Capitain Warrhat.)

Aus dem Englischen.

Singige autorisirte deutsche Ausgabe.

3 Bde., eleg. brosch. Preis 3 3/4 Thaler.  
Leipzig, 16. October 1867. Bernhard Schilleke.

**Für nur 1 Thlr.**  
(Ladenpreis 12 Thlr.)

Zehn neue illustrierte Bände Unterhaltungselectüre (180 Bogen, 524 Illustrationen) liefert, um damit zu räumen, für 1  $\text{M}$  Fr. Volgs Buchhandlung, Kreuzstraße 8/9.

12 Bände (nicht Festschen) für 1  $\text{M}$  gute Romane und Unterhaltungsschriften liefert J. Häfeler sen., Katharinenstr. 15.

### Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7,

empfehlen seine

### Leihbibliothek,

welche stets durch sofortige Anschaffung aller neuen, guten Schriften im Gebiete der deutschen Belletristik vermehrt wird, zur recht fleißigen Benutzung, und erlaubt sich hiermit ganz besonders auf die billigen Abonnements-Bedingungen aufmerksam zu machen. Dieselben sind:

für 1 Monat 7 1/2 Ngr.,

1/4 Jahr 20 Ngr.,

1/2 : 1 Thlr. 5 Ngr.

1 : 2 Thlr.,

wofür täglich 2 Bände gewechselt werden können.

### Neuer Cursus.

Einf. u. dopp. Buchhaltung, kaufm. Rechnen u. wozu Anmeldungen erbitet

Julius Hauschild,

Gerberstraße Nr. 20, 3. Etage.

(NB. Es werden noch 1-2 Theilnehmer gewünscht.)

### Englischer Unterricht!

Grammatik, Conversation, Literatur, Handels-correspondenz von einem Engländer aus London. Näheres Reichstraße 13, 2 Treppen.

Unterricht im Französischen u. Englischen Brühl 16, 2. Etage. Sprechstunden 12-3 Uhr.

Frang., latein. und deutsche Privatstunden (à 2 1/2  $\text{N}$ ) Sternwartenstraße 1, 4 Treppen.

Anfänger, welche die englische Sprache auf eine sehr leicht faßliche Methode zu lernen geneigt sind, können sich melden bei

W. C. Wrangmore,  
Theaterplatz Nr. 6, II.

Ein Clavierlehrer von Fach wünscht, auf gute Empfehlungen sich stützend, noch einige Stunden zu besetzen. Näheres ertheilt gef. Herr Bruno König, Petersstraße No. 34 parterre.

Eine junge gebildete Dame ertheilt, um ihre Masteunden auszufüllen, gegen billiges Honorar Unterricht im Englischen. Näheres Lurgensteins Garten, Quergebäude parterre links.

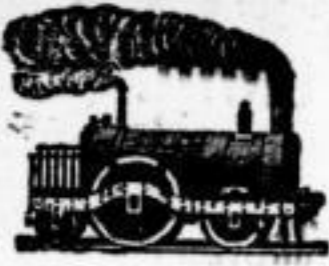
1 oder 2 junge Damen, welche am Unterricht in der Harmonielehre theilzunehmen wünschen, erfahren Näheres Grimm. Straße Nr. 5, 2. Etage.

Nach einer neuen Methode wird das Clavier spielen Erwachsenen jeden Alters von einer Dame in 30 Stunden gelehrt, so wie schon Spielenden in 6 Stunden die richtige Anleitung, jedes Stück fleißig, fehlerlos und auswendig zu spielen.  
Brühlgasse 6. III., früher Hofstraße 4.

### Hermann Lobe,

Bank-, Incasso- und Commiss.-Geschäft  
Sonneberg an der Werrabahn.

Seidene und wollene Kleider, Bänder, Shawls, Gardinen, Spitzen u. s. w. werden schön und billig gewaschen und appretirt  
Schletterstraße Nr. 12, im Hofe parterre.



## Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Nach vorläufiger Ermittlung betragen die Betriebs-Einnahmen pro September d. J.

a) auf der Stammbahn

209,091 Thlr. 19 Sgr. — Pf.

gegen

247,803 Thlr. 10 Sgr. 9 Pf.

im September d. J.

die Gesamt-Einnahmen bis ultimo September d. J.

1,537,617 Thlr. 20 Sgr. — Pf.

gegen

1,664,156 Thlr. 29 Sgr. 9 Pf.

in dem gleichen Zeitraum des vorigen Jahres.

b) auf der Halle-Casseler Zweigbahn

53,093 Thlr. — Sgr. 9 Pf.

gegen

28,578 Thlr. 29 Sgr. 6 Pf.

im September d. J.;

die Gesamt-Einnahme bis ultimo September d. J.

313,777 Thlr. 27 Sgr. 5 Pf.

gegen

117,647 Thlr. 15 Sgr. — Pf.

in dem gleichen Zeitraum des vorigen Jahres.

Magdeburg, den 14. October 1867.

Directorium.



## Halle-Casseler Zweigbahn.

Am 20. d. Mts. tritt ein veränderter Fahrplan ein, der auf den Stationen ausgehängt wird.

Magdeburg, den 13. October 1867.

Directorium

der Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.



## Lindenau-Plagwitzer Gasbeleuchtungs-Actienverein.

Die in der General-Versammlung vom 21. September a. c. auf 3% oder 1 1/2 Thlr. pro Actie festgestellte Dividende auf das Geschäftsjahr 1866/67 kann gegen Abgabe des Coupons Nr. 3 von jetzt ab bis zum 1. November a. c. bei

Herrn C. Erdmann, Centralhalle in Leipzig,

erhoben werden. Gleichzeitig machen wir in Gemäßheit von §. 25 der Statuten bekannt, daß nach Vornahme der erforderlichen

Ergänzungswahlen der Verwaltungsrath besteht aus den Herren

Adv. Rudolph Schmidt in Leipzig, Vorsitzender,

Apotheker Starke in Leipzig, Stellvertreter desselben,

Dr. Schrick in Lindenau,

Banquier Hermann Schmidt in Leipzig und

Kaufmann Wilhelm Oldenbourg daselbst

als ordentlichen Mitglieder,

Lindenau, den 1. October 1867.

so wie den Herren

Dr. Sappe in Plagwitz und

Heinr. Kellner daselbst

als Ersatzmännern.

## Der Verwaltungsrath.

Adv. Rudolph Schmidt, Vors.

**Dorfanzeiger.** Messkünstler und Messbesucher, welche sich der Landbevölkerung Leipzigs in einem Umkreise von 5—6 Stunden bekannt machen wollen, finden hierzu durch den in 11,000 Expl. verbreiteten „Leipziger Dorfanzeiger“ Gelegenheit. Expedition Johannisgasse 6—8, neben der Tagesblatts-Expedition.

# C.G. Naumann. Universitätsstr. 7

Verkauf gedruckter Formulare.

# Buch- und Steindruckerei

## Tanz-Unterricht.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre, zur Betheiligung an dem von mir den 8. November zu eröffnenden

## Cursus des Tanz-Unterrichts

für Erwachsene und Kinder höflichst einzuladen. Der Unterricht wird wie im vorigen Winter im Hôtel de Pologne stattfinden, doch bin ich auch bereit Privatlectionen in Familienkreisen zu erteilen. Anmeldungen zu denselben erbitte ich mir in den Stunden von Vormittag 11 bis Nachmittag 3 Uhr in meiner Wohnung Lessingstraße Nr. 6, 1. Etage.

Marie Oehlker.

## Tanzunterricht betreffend.

Für bevorstehenden Winter beginnen meine Unterrichts-Lektionen den 1. und 3. November in meinem Privat-Unterrichtsalon „Stadt Gotha“, große Fleischergasse. — Jederzeit bestrebt, meinen Schülern etwas Neues zu bieten, werde ich auch in dieser Saison „zwei neue franz. Salontänze“ mit in meinen Lehrplan aufnehmen. Indem ich um recht zahlreiche Anmeldungen hierdurch ergehenst bitte, werde ich dieselben täglich von 12—4 Uhr in meiner Wohnung: Reichsstraße No. 11 entgegen nehmen.

Hermann Rech,

Lehrer am Erziehungs-Institute des Fräulein Ottilie von Steyber in Leipzig.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 289.]

16. October 1867.

## Tanz-Unterricht.

Gefällige Anmeldungen zu meinen mit dem 28. October beginnenden Winter-Cursen erbitte ich mir wo möglich in der Zeit von 12—4 Uhr in meiner Wohnung, Markt Nr. 17 (Königshaus).  
Hermann Friedel.

## E. Leichssenring, Tanzlehrer.

Für den diesjährigen Winterkursus beginnen die Lektionen Montag den 28. und Dienstag den 29. October. Anmeldungen (zu jeder Tageszeit) erbitte ich mir der Eintheilung wegen baldmöglichst Moritzstraße 4 part. (Seute 8 Uhr Unterrichtslocal Centralhalle).

## Tanz-Unterrichts-Anzeige!

Meine Unterrichtsstunden für diesen Winter hohe Straße Nr. 25 beginnen Dienstag den 29. October Abends 8 Uhr. Damen und Herren, welche an meinem Unterrichte theilnehmen wollen, bitte ich, sich zu melden in den Stunden von früh 9 bis Nachm. 3 Uhr in meiner Wohnung Sophienstraße Nr. 24, von Nachm. 5 bis 9 Uhr Abends in meinem Unterrichtslocal hohe Straße 25, 1 Treppe. Unterricht für Mädchen und Knaben ertheile ich von Nachmittags 5 bis 7 Uhr. — Privatstunden in Familien und in meinem Unterrichtslocal ertheile ich auf Verlangen zu jeder Tageszeit.  
Ergebenst

Theodor Schale, Tanzlehrer.

## Etablissement-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich hier als Uhrmacher etablirt habe, und nicht allein in goldenen und silbernen Taschenuhren, Pendulen, Regulatoren, Ripp-, Nacht- und Wanduhren auf's Beste sortirt bin, sondern auch alle in mein Fach einschlagende Reparaturen auf's Solideste und Prompteste ansführen werde.  
Leipzig, im October 1867.

Adolph Mohrstedt,

Schützenstraße Nr. 22.

## F. L. Wilhelmy, Klempnermeister.

Verkaufslocal von jetzt an Gainsstraße, große Tuchhalle.

## Local-Veränderung.

Das Geschäftslocal von H. Oertel, Fabriklager von musikalischen Instrumenten und Saiten, bisher am Neumarkt Nr. 35 gelegen, befindet sich von heute an:

Königsplatz Nr. 16 (Fortuna).

## Bitte.

Ich bringe zur Nachricht, daß ich während meiner Krankheit nicht mehr Petersstraße Nr. 39 wohne, und bitte alle an mich gerichteten Briefe und Gegenstände im Jacobshospital abzugeben.  
Leipzig, den 15. October 1867.

Ube: Stadtschütz.

## Asyl St. Gilgenberg

zu Donndorf (Fantaisie) bei Bayreuth,  
Königreich Bayern.

Diese von dem Unterzeichneten im Jahre 1862 gegründete Privat-Heilanstalt für Nerven- und Gemüths-Kranke männlichen Geschlechts, die in jeder Hinsicht heraus anmüthig gehalten werden, ist zur Behandlung und Pflege von Leidenden aller Formen psychischer Störung den Forderungen der Wissenschaft entsprechend eingerichtet und bietet neben elegantester Ausstattung Alles, was zur Genesung oder Besserung der Patienten dienlich erscheint. Jede gewünschte Auskunft ertheilt unter Zusendung des Programms der Anstalt

der dirigirende Arzt: Dr. med. Aug. Falco.

## Poliklinik für Hautkrankheiten.

Grümm'scher Steinweg 56, im Seitengebäude links parterre.  
(im Local der Universitäts-Poliklinik)

Dienstags, Donnerstags und Sonnabends früh 9—10 Uhr.

## Tafellieder, Hochzeitsgedichte,

Polterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe etc. werden gefertigt Hall. Gäßchen 11, im Bäderhaus 2 Treppen.

## Gustav Komoll,

beeidigter Auctionator in Hamburg,

erbitet sich zu Auctionen in, für Hamburg oder den Export verwerthbaren Waaren und zu Vor-schüssen auf Waaren.

Das conc. Local-Comtoir, Agentur- u. Pfand-Vorschußgeschäft Brühl 82 v. Gustav Voerckel empfiehlt sich bei reeller u. prompter Bedienung der geneigtesten Berücksichtigung d. geehrten Publicums.

In alle hiesigen Zeitungen,

sowie in die Zeitungen und Localblätter aller Länder, in alle wissenschaftlichen und Fachblätter, in alle Kalender, Compendien und sonstigen periodischen Geschäften werden

## Annoncen

zur sofortigen directen Beförderung und ohne Anrechnung von Porto und Provisionen angenommen Thomaskirchhof Nr. 1, 1. Etage bei

Hannstein & Vogler,

Annoncen-Expedition in Leipzig,  
Hamburg, Berlin, Frankfurt a/M., Wien, Basel.

## Gelegenheitsgedichte

zu Geburtstagen, Jubiläen, sowie Toaste, Grabverse etc. werden aufs Schnellste gefertigt Elisenstraße Nr. 19 parterre links im Vorderhaus.

Allen geehrten Hausbesitzern resp. Administratoren empfiehlt sich bei vorkommenden Vermietungen von Wohnungen und Geschäftslocalen unter den billigsten Bedingungen das  
conc. Local-Comptoir Brühl Nr. 82  
Gustav Voerckel.

## Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

### 22. Colonnadenstraße 22

empfiehlt sich zum Waschen binnen einer Stunde.

In der

### Kunst- und Seidenwäscherei und Färberei

von **Geschwister Hesselein**, Centralstraße Nr. 3, 3. Et. werden wie neu wieder hergestellt, gewaschen und gefärbt, alle Stoffe in Seide und Wolle, Spitzen, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Schwan etc. Auf Verlangen werden die Gegenstände auseinandergetrennt, wieder hergestellt und modernisiert.

Abschriften werden sorgfältig und billig gefertigt.Adr. bittet man in der Expedition dieses Blattes unter L. # 10 niederzulegen.

Filzhüte für Damen werden billig umgeändert, Façon steht zur Ansicht Raundörfschen Nr. 14.

### Die Färberei u. Druckerei

von **G. Dietrich**, Hofplatz, grüner Baum, Eingang II. Windmühlengasse Nr. 1 a, empfiehlt sich bestens im Färben und Drucken aller Stoffe.

**Pug** wird sauber und billig gefertigt bei **Mathilde Krug**, Querstraße 6, 4 Treppen.

Jede Art Wäsche wird sauber gewaschen und geplättet. Adressen bittet man **Satastraße, goldn. Bahn, Treppe B, 4. Etage** niederzulegen.

**Pfänder** versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** geged., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

### G. Fontains

Wein-Pomade anerkannt gegen das Ausfallen der Haare empfiehlt

### C. Schulze,

Grimm. Straße 30, 1. Etage.

### Echte Mandelkleienseife

von **Kunath & Klotzsch**, welche vermöge der sorgfältigsten Auswahl der Bestandtheile das vorzüglichste Schönheitsmittel ist, um bei regelmäßigem Gebrauche die Haut zart und weiß zu erhalten, erhielt wieder und empfiehlt à Dbd. 20  $\%$ , à Packet von  $\frac{1}{4}$  Dbd. 5  $\%$ , à Stück 2  $\%$ , en gros mit Rabatt,

### F. W. Sturm,

Grimm'sche Straße 31.

Der allgemeine Beifall und die große Ausbreitung, welche diese Seife in so kurzer Zeit erlangte, hat bereits vielfache Nachahmungen derselben verursacht, bei welchen zwar die Verpackung größtentheils ebenso, die Bestandtheile aber anderer Art und die Qualität geringer ist; es wird deshalb darauf aufmerksam gemacht, daß jedes aus obiger Fabrik hervorgegangene Stück doppelt mit Stempel und jedes Packet (3 Stück) mit Firma **Kunath & Klotzsch** versehen ist.

Theodor Pfitzmann  
Neumarkt.

### Wiener Moderateur-Lampen

in sehr hübschen neuen Mustern zu billigsten Fabrikpreisen.

Theodor Pfitzmann  
Neumarkt.

### Pariser Lampenschirme u. Schleier

von  $2\frac{1}{2}$   $\%$  bis zu den feinsten in großer Auswahl.

Theodor Pfitzmann  
Neumarkt.

### Lampenscheeren,

Cylinderwischer, Lampendochte in allen Breiten.

Theodor Pfitzmann  
Neumarkt.

Neueste englische  
Nacht- und Wärmelampen  
in zweckmäßiger Form.

### Handschuhe! Handschuhe!

Um mit einer Partie Glacehandschuhe zu räumen empfehle ich schönen Farben und guter Qualität das Paar von  $7\frac{1}{2}$   $\%$  an bei  $\frac{1}{4}$  Duzend. **Ferdinand Müller**, Handschuhfabrikant, Salzgäßchen Nr. 5.

### Binnen 3 Tagen

soll ein Kurzwaaren-Lager geräumt werden.

Markt 16 (Café national), 1. Etage,  
Thüre links bei Herrn **Rost**.

### Zu halbem Kostenpreise werden verkauft:

- 1 Partie Morgenschuhe,
- 1 = Glacehandschuhe,
- 1 = Schlipse und Charpes,
- 1 = ordin. Glasmedaillons für  
katholische Länder

Markt 16 (Café national), 1. Etage,  
Thüre links bei Herrn **Rost**.

### Großer Ausverkauf der letzten Waarenbestände.

Es sollen von Mittwoch früh bis Freitag Mittag 12 Uhr gänzlich geräumt werden: die letzten 2000 Ellen schöne seidene Ripse à 10  $\%$ , über 2000 Ellen couleure und schwarze echte Samme 15, 20  $\%$  bis  $1\frac{1}{2}$   $\%$ ,  $\frac{1}{4}$  br. schwarzseidner Felbel 6  $\%$ , eine Partie prachtvoll schöne Gardinen auffallend billig, sowie die letzten 72 Stück seidne Roben à 5  $\%$ , 100 Dg. leinene Taschentücher 1—2  $\%$  und noch über 10000 Ellen alle Gattungen seidne Bänder à 1, 2 bis 6  $\%$  als echte Spitzen und Kragen, Neze und noch so verschiedene andere Sachen zu erstaunend billigen Preisen.

**E. Wolf jr.** aus Berlin.

Katharinenstraße 25.

### Eine große Partie ausran- girt Luchschuhe

für Herren, Damen und Kinder sind, um damit zu räumen, von  $7\frac{1}{2}$  bis 15  $\%$  zu verkaufen.

Firma **C. Kundius** aus Merseburg.

Augustusplatz, 13. Reihe A.

### Elfenbein- und Holz-Schnitzwaaren

eigner Fabrik.

**Gebrüder Blasisker & Frank,**  
Stieglitzens Hof Nr. 17.

### Handnähmaschinen,

völlig geräuschlos arbeitend, zu 12, 14, 16, 18, 20, 24 und 30  $\%$

empfiehlt unter Garantie

das optische Institut und physikalische Magazin von

**Joh. Friedr. Osterland,**

Markt Nr. 4 alte Waage.

**Friedr. Mallschefsky, Wolldeckenfabrikant**  
aus Aschersleben.

Da ich noch ein sehr großes Lager in reifarben und rothen und dunkelcarriren Pferde-, Platt- und Ponnydecken habe, verkaufe ich selbige bis Freitag Abend sehr billig.

Stand im goldnen Bahn Satastraße 24.

Nehme auch Bestellung auf Pferde- und Decken an.

Ein- u. Verkauf

von

**Juwelen,**

Gold, Perlen, Silber,  
Platin, Guldisch

u. f. w.

**C. F. Gütig,**

Richard Heine,

Louis Heine,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-  
Waaren-Handlung.**  
**Leipzig.**

**Fabrik**

und

**Lager**

Thomasfirchhof 18.  
**Gekrätzanstalt**  
Weststraße 47.

**Carl Winkelmann**

Markt 6, links der alten Waage.

**Tapeten und Rouleaux.**

Teppiche, Cocosfabrikate, Reisedecken etc.

**Lager der Stobwasserschen Modérateur- u. Petroleum-Lampen,**

— Bestrenommierteste Fabrik in ganz Deutschland. —

**Qualité Garantie zu Fabrikpreisen.**

Durch neue Zusendungen ist das Lager reichhaltig sortirt in den neuesten Façons von 5", 7", 10" und 14" Tischlampen, Hand- und Wand-Lampen sowie Hänge-Lampen 1-, 2-, 3- und mehrflammig.

**C. Albert Bredow im Mauricianum.**



**Grösstes Mess-Lager**  
patentirter

**Stahl- und Metall-Schreibfedern**



in tausendfacher Auswahl, darunter viele Neuheiten: Aluminium-, Alfred-, Königs-, Bismarck-, Humboldt-, Schiller-, Regulator-, Zink-, Kupfer-, Gold-, Bureau-, Comptoir-, Damen- u. Schulfedern.

**Federhalter**

in ca. 80 Arten von den einfachsten bis zu den elegantesten mit den neuesten Verbesserungen.

**Jules Le Clerc aus Berlin,**

No. 46. Auerbachs Hof No. 46 (Eingang vom Neumarkt).

Unser Lager  
**Seidener Bänder, Taffete, Sammete, Tulle und Spitzen**

halten wir auch in dieser Saison zu den bekannten billigen Engrospreisen bestens empfohlen.

**Geschwister Brück, Neumarkt 24.**

**Brillant-Petroleum**

à Pfd. 30  $\mathcal{L}$ , bei Entnahme von 10 Pfd. 28  $\mathcal{L}$ ,

**Prima-Photogène, Salon-Solaröl**

à Pfd. 26  $\mathcal{L}$ , bei 10 Pfd. 25  $\mathcal{L}$ ,

à Pfd. 25  $\mathcal{L}$ , bei 10  $\mathcal{L}$  22  $\mathcal{L}$ ,

in Originalfässern und Ballon zum billigsten Tagespreis empfiehlt von ganz besonders guter Leuchtstärke

**Carl Weisse, Schützen- und Querstraßen-Ecke.**

# Sarg-Magazin von F. Runge, Halle'sches Gäßchen 13.

Eichen und Kieferne Wofen-Särge, Kinder-Särge von eichener Wofe in jeder Größe.

## Barbier-Stühle

von Eichenholz, polirt, mit hoher Rückenlehne, empfiehlt

Ferd. Runge, Tischlermeister, Halle'sches Gäßchen 13.

Alle erschienenen Nouveautés von Herrenhüten, sowie eine Partie

**feine Filzhüte für Herren à 1 Thlr.**

empfehlen **Haugk's Hutfabrik am Rosenthal.**

Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

## Echte Filzhüte

empfehlen in Auswahl

**Agnes Thimig,**  
Peterstraße Nr. 46, 1. Etage.

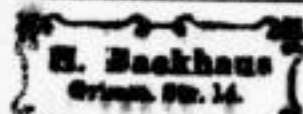
**Beyhr- und Castorwolle, Ganevas u.**

auf das Reichhaltigste sortirt empfiehlt

**M. Willerodt,** Ritterstraße 46.

## Partien!!

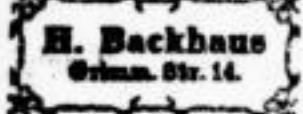
oder einzeln stehen billig zum Verkauf: Taffet, Atlasbänder, Groffen, Perlbesätze, Ornamente, Ebenille, Strichseide conl. u. Pfd. 10 Thlr. Reichstraße 37 im Gewölbe.  
Dasselbst werden auch neue Cartons billig verkauft.



## Streichriemen

und Zéolithe zum fortwährenden Schwarzhalten der Rasirmesser

**Hamon als Aincé**  
in Paris.



## Eine Partie Puppenflecken

lagern billigst in der Leipziger Rohproducten-Sandlung alter Amtshof.

## Prima Petroleum,

feinste Waare, 28  $\text{S}$  per Pfd.

**Gustav Zehler,** Emilienstraße 13.

## Stearin-Kerzen,

extrafine Münchner à Paquet 7 $\frac{1}{2}$   $\text{S}$ ,

f. Secunda à Paquet 7  $\text{S}$ ,

f. Tertia à Paquet 6 $\frac{1}{2}$   $\text{S}$ ,

bei Abnahme von 10 Paqueten an noch billiger, empfiehlt

**Louis Lauterbach,** Peterstraße Nr. 4.

## Petroleum pens. blank

in Originalfässern und  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Gallon, beste Qualität billigste Preise. Leere Fässer daselbst zu verkaufen.

**W. Schumann,** Emilienstraße 13 (Leipzig).

## Brillant-Petroleum

à  $\text{N}$  28  $\text{S}$ , sowie

## feinstes Salon-Solaröl

à  $\text{N}$  24  $\text{S}$  empfiehlt

**Friedrich Berniek,** Lauchatz Straße 9.

## Bestes Pens. Petroleum,

wasserhell und gut brennend, à Pfd. 28  $\text{S}$ , bei 10 Pfd. 26  $\text{S}$  empfiehlt

**Hermann Meltzer.**

## !! Waschseifen !!

Beste Wachseife à Pfd. 48  $\text{S}$ ,

• Schweger Seife à Pfd. 40  $\text{S}$ ,

• Talgseife à Pfd. 35  $\text{S}$ ,

• Garzeife à Pfd. 35 und 30  $\text{S}$ ,

• Schwarze Seife à Pfd. 2  $\text{S}$ ,

beste grüne Seife kann billigst und bestens empfehlen

**Hermann Meltzer.**

**40000 beste Zündhölzer i. Schachteln**

für 1 Thaler empfiehlt unter Garantie

**Gustav Günther,** Univeritätsstr. 1.

## Matratzen

aller Art, dergl. Bettstellen, Soyba's, Causeusen, Lehnstühle, Rubelissen empfiehlt zu billigsten Preisen, Tapezierer-Arbeiten fertigt pünktlich, sauber und billig

**E. Schneidendaeh,** Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof II

Ein Haus mit Garten ist unter annehmbaren Bedingungen in Gotha zu verkaufen, es eignet sich vorzüglich der Räumlichkeiten halber zu Fabrikzwecken, Preis 6000  $\text{M}$ . Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. R. II 9. niederzuliegen.

Zu verkaufen ist sofort ein Haus mit einem rentirenden Geschäft in Reuschnersfeld. Zu erfragen Rudolfsstr. 19, links 1 Tr.

## Bauplätze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Bauplätze unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren **Siersche & Ritter,** Brühl, Georgenhalle.

Zu verkaufen ist ein Producten- und Destillationsgeschäft und kann zu jeder Zeit übernommen werden. Adressen niederzuliegen unter T. N. 100 poste restante franco.

Ein gewandter Lithograph findet zur Erlangung seiner Selbstständigkeit in Stettin eine gute Gelegenheit, ohne daß Geld einschüsse gefordert werden. Meldungen werden unter H. M. Z. poste restante Stettin frankirt entgegen genommen.

Ein sehr gutes, fast neues Pianino ist wegzugshalber preiswerth zu verkaufen Mühlgasse 6, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein hohes Pianino für 155  $\text{M}$  und ein gebrauchter Flügel für 65  $\text{M}$ . Grimma'scher Steinweg 61, Hof 1 Tr.

Ein Gesellschaftstheater (4 Decorationen, Versatzstücke, Vorhang Proscenium und Lampe) ist billig zu verkaufen bei

**Otto Voigt,** kleine Windmühlenstraße 10.

Für Restaurationen passend ist eine Polsterbank mit Lehne billig zu verkaufen Thalstraße 15, 1 Treppe.

**Möbels-Verkauf und Einkauf**

**C. F. Gabriel.**

Zwei Drehstühle, nußbaum- und mahagoniartig, sind zu verkaufen Eisenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Eine Bettstelle mit gedrehten Füßen und neuer Stahlfedermatratze mit Keilkissen in grauem Drell mit Rosshaaren für 9  $\text{M}$  15  $\text{S}$  und eine Stahlfedermatratze mit Keilkissen und Rosshaaren 5  $\text{M}$  10  $\text{S}$  Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

Ein Kinderbett, als: Bettstelle, Matratzen, Federbetten, Ueberzüge, ist billig zu verk. Peterssteinweg 13, Seitengebäude 2 Treppen links.

**Federbetten,**  
Schlaffedern und Daunee in großer Auswahl empfiehlt billigst **J. Aug. Seyne,** Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Federbetten, neu und gebrauchte, auch Kinderbetten, Beschläge sehr billig Nicolaisstr. 31, Hof quervor 2 Tr.

4 Gebett saubere Familienbetten, 1 Kleidersecretair, 1 Divan wird verkauft Kapfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen.

Ein gutgehaltener Stoffmantel (Kutte), sowie 1 Tuchmantel und 1 brauner Pelztragen, Rauff und Manschetten, sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31 (blauer Hacht), Hof quervor 2 Treppen.

## Bekanntmachung.

Die Unterzeichnete beabsichtigt

- 1) 2 Kronleuchter je 6 $\frac{1}{2}$ ' hoch und 5 $\frac{1}{2}$ ' im Durchmesser, mit 6 Hauptarmen, von denen jeder wieder 1 Bouquet mit 7 Flammen enthält, die aus weißen Glaslerzen brennen,
- 2) 2 Stück Wandleuchter je mit 3 Flammen und 3 geschl. Glaslugeln,
- 3) 2 dergl. je mit 2 Flammen und 2 geschl. Glaslugeln, von denen die unter 1 erwähnten zu 300  $\text{M}$ , die unter 2 und 3 bezeichneten zu 20  $\text{M}$  resp. 17  $\text{M}$  taxirt sind, um sie zu verwerthen, wie unter der Tage zu verkaufen.

Die Leuchter sind sämmtlich aus Messing, gut broncirt und zur Gasbeleuchtung eingerichtet. Außerdem sind sie höchst elegant und noch nicht im Gebrauch gewesen, sind äußerst geschmackvoll gearbeitet und stammen aus einer gut renommirten Fabrik.

Ankunft ertheilt auf frankirte Anfragen

**W. H. verhel. Linke geb. Rauffmann**  
in Plauen.

**Zu verkaufen** ist eine große Kiste und eine Tafelwaage  
Döbbergsäßchen Nr. 6, 3 Treppen links.

**4 Stück Doppelfenster,**  
3 1/2 Elle hoch, 1 Elle 21 Zoll breit und gut gehalten, sind billig  
zu kaufen Dorothienstraße 8.

**Zu verkaufen** sind 2 Doppelfenster, 2 E. 20 Zoll hoch, 1 E.  
20 Zoll breit, Reudnitz, Leipziger Gasse 66, 3 Tr. mittlere Thlr.

6 Doppelfenster, 2° 18" hoch und 2° breit, sind billig zu ver-  
kaufen Reudnitz Nr. 34 Gewölbe rechts.

**Zu verkaufen** sind 3 Stück Fensterläden, inwendige, 3 Ellen  
5/8 Zoll hoch, 2 1/4 Elle breit. Zur Ansicht Klosterstraße Nr. 4,  
2. Hof 3 Treppen links.

2 Brückenwaagen, 13—15 Ctr. Tragkraft, 1 Bodleiter, 1 Baden-  
tafel mit Marmorplatte, 1 Packtafel wird verkauft  
Reichstraße 15 bei **C. Gabriel.**

**Zu verkaufen** sind billig eine gußeiserne Kochmaschine und  
ein kleiner Eylinderofen mit Kochmaschine beim Selbgießmeister  
**Sünzel, Gerberstraße Nr. 14.**

Billig zu verkaufen ist ein Stubenofen mit Kochmaschine und  
Wärmeröhre und ein kleiner Kanonenofen Hainstraße 21, 2. Etage.

Billig zu verkaufen ist ein wenig gebrauchter eiserner Stuben-  
ofen. Näheres zu erfragen Brühl Nr. 57, 2. Etage.

### Zu verkaufen

sind zu billigem Preise 2 auf auswärtigen Touren gegangene  
Omnibusse. Zu erfragen Gerberstraße 7, 1 Treppe.

Für die Herren Buchhändler, Postanstalten, Eisenbahnen etc. ist  
ein guterhaltener Wagen, 2rädrig, billig zu verkaufen  
Reichstraße 15 bei **C. F. Gabriel.**

Ein schon gebrauchter Kinderwagen ist billig zu verkaufen  
Reudnitz, Gemeindegasse 281, 2 Treppen.

Ein starkes Pferd, schwerer und sicherer Züher, unter zweien  
die freie Wahl, ist zu verkaufen **Döbbergsäßchen Nr. 54 B.**



**Ein Transport Landschweine**  
und **Bachner** sind angekommen.

**Mittler.**



**Eine Bulldogge,**  
echte Race, Hündin (Doppelnase), 1 1/2 Jahr alt, gut auf den  
Mann dressirt, Preis 15—18  $\mathfrak{f}$ . Zu erfragen Hainstraße 28,  
4 Treppen.

### Remontantrosen

in schönen Sorten, schöne Stämme, gut bewurzelt und mit höch-  
sten Kronen empfiehlt zur Herbstanzucht, desgleichen **Soll-  
amoona das Hundert 2  $\mathfrak{f}$**

**C. Claus, Handlungsgärtner, Querstraße Nr. 35.**

Die **Georginen** blühen noch prachtvoll und können nun  
noch Aufträge angenommen werden. **Schulze in Südterzig.**

**Lang- und Bund-Stroh** wird stets verkauft  
bayerische Straße Nr. 8 b, 1 Treppe.

### Weintrauben-Versendung.

Cur- und Tafeltrauben in feiner Qualität von dieser extra  
ausgezeichneten Ernte, solider Verpackung in Kisten zu 1 u. 2  $\mathfrak{f}$ .  
Risten gratis. Dato zu beziehen in der Producten- und Samen-  
handlung von **E. Starke.**  
Weigen a. d. Elbe, im Monat September 1867.

### Ungarische Weintrauben (Prima-Waare)

in dieser Woche wieder bei  
**Moriz Schumann, Grimma'sche Str., Fürstenhans.**

### Steinkohlen, Gas-Coals und böhm. Patent-Braunkohlen

in 1/2, 1/3 und 1/4 Lohrs liefere ich zu gewiß annehmbar billigen Preisen in anerkannt schöner Waare.  
Proben lagern in meiner Niederlage Windmühlenstraße Nr. 18 (dem Schrötergäßchen vis à vis).

**Hermann Meister.**

### Türk. Tabake und Cigarretten.

Haupt-Depot der Fabrik von Jean Vouris  
in Petersburg. Verkauf im Ganzen und  
Einzelnen zu Fabrikpreisen bei  
**Pietro S. Sala,**  
Grimma'sche Straße 8, Neumarkt-Ecke.

### Ambalema-Ausschuss-Cigarren

circa 30000, größtenteils in abgelagerter Waare, sollen  
gegen Cassa mit 5 1/2  $\mathfrak{f}$  pro Mille verkauft werden  
Münzstraße Nr. 20, II. rechts.

### „Uralten Nordhäuser“

lieblich und feinschmeckend, à **Kanne 6  $\mathfrak{Rgr}$ .** empfiehlt

**Gustav Günther, Univeritätsstr. 1.**

### Malaga-Citronen,

haltbare Frucht, bei **Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.**

### Auerbachs Keller.

Die 13 Sendung großer **Holsteiner Auster.**

### Neue Vollhöringe ff. von Qualität

à Stück 6—10  $\mathfrak{S}$ , Schod 1  $\mathfrak{f}$  10  $\mathfrak{z}$  — 1  $\mathfrak{f}$  15  $\mathfrak{z}$ ,

### Cardellen u. Cardellenhöringe

kauft man am billigsten bei **Hermann Meitner.**

### Speckpöklinge, Meissner Weintrauben

empfiehlt **M. F. Schwonke, Reudnitz, Schöngasse 27.**

### Ga. 50 Ctr. gute gebadene Pflaumen

aus Thüringen sind zu verkaufen und liegen Proben aus  
Sternwartenstraße Nr. 41 im Hofe 2 Treppen rechts.

**Oberlausitzer Butter** habe ich in Commission übernommen  
und empfehle selbige zu soliden Preisen.

**F. K. Winkler, Reichstraße 4, 1 Treppe.**

Die **Landbrod-Niederlage, Sidonienstraße Nr. 16,** von  
**E. Gross** empfiehlt täglich frisches Brod à Pfd. 12  $\mathfrak{S}$ .

NB. Von früh 1/6 Uhr Frühstück Sidonienstraße Nr. 16.  
**E. Gross.**

Ein junger bemittelter Kaufmann wünscht ein Geschäft oder  
Fabrik käuflich zu übernehmen oder als Associé einzu-  
treten. Adressen sub **E. Z. 105.** befördern die Herren **Saasen-  
stein & Vogler** hier.

Zu kaufen gesucht wird

ein guter brauchbarer Flügel.

Adr. bittet man niederzulegen Pfaffenfurter Straße, **Eldorado.**

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter

**Cello-Kasten,**

mittelgroß. Adressen bittet man unter **A. S. # 16** in der Expe-  
dition dieses Blattes niederzulegen.

**Wöhls, Einkauf und Verkauf**

15 Reichstraße 15.

**C. F. Gabriel.**

Ein eiserner feuerfester Geldschrank wird zu kaufen gesucht. Adr.  
unter **A. C.** im Inseraten-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Getragene Kleidungsstücke, Schuhe, Schuhwerk werden  
gekauft Burgstraße 22, 2 Treppen, Sporenstraße-Ecke.

Gesucht werden täglich noch gegen 40 Kannen ungesüßte  
warms Kuhmilch im Milchgeschäft Döberstraße Nr. 13.

Für ein sichergestelltes Darlehn von 100 Thlrn.

erhält ein anständiger Herr freundliches Logis mit Aufwartung  
bei einer anständigen Familie. Näheres bei **Madame Herzog,**  
Reichstraße Nr. 10 im Hofe 2 Treppen.

300  $\mathfrak{Thlr}$ . werden von einem hiesigen Geschäftsmann gegen  
Sicherheit zu leihen gesucht. Gef. Adr. unter **G. # 60** in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**3000 Thlr.**

werden von einem hiesigen Kaufmanne auf 2—3 Monate gegen hypothekarische Sicherstellung und gleichzeitiges Waarenunterpfand wie Accept zu leihen gesucht. — Gefällige Offerten werden unter W. C. Z. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**! Geldgesuch!**

Gesucht werden sofort von einem jungen vermögenden ganz sicheren Manne 500  $\mathfrak{f}$  gegen hohe Zinsen auf ein Jahr. Welche Adr. sind erbeten unter O. R.  $\#$  4 durch die Expedition d. Bl.

2000 bis 2500 Thlr. habe ich gegen gute Hypothek auszuliehen.  
Adv. Kurt Beck.

**Peterssteinweg 61, II. Stage**

ist Geld gegen Erbhauseine, courante Waaren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke stets zu haben.

**Reelles Heirathsgesuch.**

Ein junger Oekonom in den zwanziger Jahren wünscht sich mit einer Jungfrau oder Witwe zu verheirathen, mit einem disponiblen Vermögen von 2—3000  $\mathfrak{f}$ , welche zur Sicherheit gestellt werden. Geehrte Damen, welche gesonnen sind auf dieses reelle Gesuch einzugehen, werden gebeten, ihre Adressen unter A. W. poste restante Zwickau niederzulegen.

Strengste Discretion wird zugesichert.

**Heirathsgesuch.**

Ein junger Mann wünscht sich gern in ein Geschäft zu verheirathen. Adressen bittet man gefälligst unter G. B.  $\#$  12 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine gute Ziehmutter für einen 1 $\frac{1}{2}$  Jahr alten Knaben. Adressen erbittet man Reichstraße 36 im Gewölbe.

**Theilhaber-Gesuch.** In einem seit längeren Jahren am hiesigen Plage mit Erfolg betriebenen lebhaften und reinlichen Geschäft, was der Mode nicht unterworfen ist und bisher nachweislich 25—30% reinen Gewinn abwarf, der Ausdehnung durch größeres Betriebs-Capital noch fähig ist, wird ein (wenn auch nicht kaufmännisch gebildeter) Theilnehmer oder Theilnehmerin mit ca. 5 bis 10 Tausend Thalern Capital-Einlage gesucht, was sicher gestellt wird, u. welchem wo möglich ein Theil der Geschäftsleitung überwiesen werden kann. Reelle (nicht anonyme) Anfragen bis Ende d. M. unter B.  $\#$  5000. nimmt die Expedition d. Blattes in Empfang.

**Offerte!**

Ein junger thätiger Geschäftsmann mit einigen Tausend Thalern disponiblen Vermögen wünscht sich an einem soliden Geschäft zu betheiligen oder ein solches zu übernehmen. — Adressen unter L. A. 1832. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben. — Discretion selbstverständlich.

Ein junger Amerikaner wünscht zu einem zu beginnenden Course der englischen Sprache noch einige Theilnehmer.

Gefällige Adressen wird gebeten niederzulegen Nicolaisstraße 6, 2 Treppen.

Für ein Band- und Posamentier-Geschäft am Plage wird ein solider gewandter junger Mann für die Reise gesucht, welcher der Branche nicht zu fern steht. Gefäll. Offerten unter M. R. 16 an die Expedition d. Bl.

Für ein lebhaftes Detail-Geschäft in einer Provinzialstadt Sachsens suchen wir zur Aushilfe pr. November—December einen jungen Mann als Commis.

Gebr. Augustin.

**Ein zweiter Trompeter**

für eine russische Capelle wird baldmöglichst gesucht. Näheres in der Musikalienhandlung von E. F. W. Siegel hier.

**Ein Friseur = Gehülfe**

wird nach auswärtig gesucht und kann sogleich antreten. Näheres bei Herrn Jung & Co., Grimma'sche Straße.

Einige, aber nur tüchtige Arbeiter auf sächsische Militairmägen werden gesucht von  
M. Jammermann,  
Gohlis, Hauptstraße Nr. 52.

**Buchbinder = Gehülfe**

finden dauernde Arbeit in der Buchbinderei von  
M. Crusius.

Gesucht werden einige Schneidergesellen für Damenarbeit, auch finden geübte Schneiderinnen Arbeit Neumarkt 33, 3. Stage.

Einem guten Falzer oder Falzerin sucht dauernd  
B. Philipp, Thalstraße 2.

Ein junger Mensch wird in die Lehre gesucht bei  
F. W. Rüdric, Vergolder in Reudnitz, Grenzasse 17.

Gesucht wird sofort ein Droschkenkutscher  
Ranstädter Steinweg Nr. 19.

**Ein ordentlicher Hausknecht,**

welcher schon in Gasthäusern war, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen Bräufelder Hof, Gerberstraße Nr. 5.

Ein tüchtiger und zuverlässiger Kutscher für die Reise wird gesucht. Vorzug erhalten solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft gewesen sind. Meldungen von 9—10 Uhr Morgens Reichstraße Nr. 13 im Hofe eine Treppe.

**Gesucht**

wird zum sofortigen Antritt ein gewandter und zuverlässiger Kellner. Zu melden in der Restauration der Centralhalle.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Novbr. ein tüchtiger Büffet-Kellner, nur solche wollen sich melden Reichstraße 35, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche  
Pfassendorfer Straße, Eldorado.

Gesucht ein Bursche von 16—18 Jahren  
Reichstraße 18 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Bursche in der Restauration  
bayerische Straße Nr. 23.

Ein Bursche, der in Buchbinderei gearbeitet hat, wird sof. oder nächsten 1. Nov. in Dienst gesucht Ritterstraße 44, im Hofe 2 Tr.

Gesucht werden junge Damen, die das Schneidern und Zuschneiden in einem vierwöchentlichen Course gründlich und praktisch erlernen wollen, Katharinenstraße Nr. 16, 4 Treppen vornherauf.

Für eine Wäsche- und Hemden-Fabrik wird eine tüchtige Directrice, die das Zuschneiden und Anfertigung aller Wäsche-Gegenstände gründlich versteht, gesucht. Gef. Offerten unter E. B. durch die Buchhandlung des Herrn Ditto Klemm.

Eine geübte Putzarbeiterin wird unter annehmbaren Bedingungen nach auswärtig gesucht.

Zu erfragen Floßplatz 6, Fabrikgebäude 1 Treppe.

Gesucht wird eine tüchtige Putzarbeiterin nach auswärtig bei gutem Gehalt und freier Station, so wie guter Behandlung. Näheres Nicolaisstr. 54. P. Linné.

Mädchen, welche Paletots fertigen, können sich melden  
Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 28.

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei  
Pauline Gruner, Reichstraße 52.

**Mädchen,**

im Falzen und Fisten geübt, werden gesucht Buchbinderei von  
M. Crusius, Poststraße 17, I.

**10—12 weibliche Personen,**

welche schon längere Zeit in Hadersfortiren und Tuchschneiden gearbeitet haben, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.  
Rohproducten-Handlung Glodenstraße 4, Hermann Billaud.

**Ein Mädchen**

aus achtbarer Familie, welche gut rechnen, schreiben und nähen kann, wird im Färbereigeschäft von Franz Vobstädt sofort gesucht.  
Näheres Thomaskäfigen Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein fleißiges gebildetes Mädchen als Ladenmädchen in ein Material- und Destillationsgeschäft, nur solche welche schon in diesem Fache waren u. Atteste ihrer Brauchbarkeit aufzuweisen haben, mögen sich melden Zeiger Str. 30, Gew.

Gesuch. Ein solides freundliches Mädchen kann zum 1. Nov. als Schenkamajell placirt werden. F. Finsterbusch, Reichstr. 11.

Ein zuverlässiges Frauenzimmer, die einer Wirthschaft vorstehen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht, aber nicht zu jung,  
bayerische Straße Nr. 6b, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. November ein reinliches, ordentliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit. Brühl Nr. 84, 2. Stage.

Gesucht wird zum 1. November ein fräftiges arbeitsames Mädchen für Küche und Haus  
Grimma'sche Straße 25, 3. Stage.

Gesucht wird für den 1. Januar 1868 auf das Rittergut Strimbach bei Lausitz ein anständiges fleißiges Stubenmädchen. Nur gute Atteste finden Berücksichtigung.

Ein ordentliches und braves Mädchen, das in häuslichen wie in weiblichen Arbeiten Erfahrung besitzt, wird zum 1. November gesucht. Näheres Nicolaitstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Karprinz Nr. 27 bei

A. Hauschild. 3

Gesucht wird ein reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 13.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein in der Küche und Hausarbeit erfahrenes Mädchen Neudnitz, Ruchengartengasse 127, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort zur Aushilfe auf 14 Tage ein Dienstmädchen an der Pleiße Nr. 10, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zum sofortigen Antritt Frankfurter Straße Nr. 31 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeit Alexanderstraße Nr. 19, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden Gerberstraße 14, I.

Gesucht wird ein Mädchen zur Hausarbeit, sofort anzutreten. Zu erfragen von 10 Uhr an Schuhmachergäßchen Nr. 7. 1 Treppe bei Herrn Starke.

Gesucht zum 1. Nov. ein ordentliches sauberes Mädchen für Kinder und Hausarbeit Neudnitz, Grenzgasse 31, 1 Tr. links.

Gesucht wird ein solides Mädchen zum 1. Novbr. für Küche und Hausarbeit Elsterstraße Nr. 27, Restauration.

Ein ehrliches Mädchen, welches etwas Kochen kann, findet nächsten Ersten einen guten Dienst. Näheres goldene Laute.

Für die Küche einer Restauration wird ein arbeitsames reinliches Mädchen gesucht. Näheres Neumarkt Nr. 11 parterre.

Gesucht wird für die Frühstunden eine ordentliche Aufwartung gegen freie Schlafstelle Poststraße 4, 3. Etage. F. Wapler.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung in Frühstunden Katharinenstraße 24, 4. Etage vornheraus.

Gesucht wird ein junges Mädchen, das für freie Wohnung die Aufwartung bei einer einzelnstehenden Dame übernimmt. Näheres zu erfahren in den Frühstunden Klosterstraße Nr. 4, 2. Hof 3 Treppen.

Ein junger Commis, welcher viel Bekanntheit hat, wünscht Lotterie-Loose zu verkaufen. Gef. Offerten bitte unter O. L. Nr. 18 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, seit einiger Zeit als Volontair in einem Material- und Wein-Geschäft in München thätig, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter sehr bescheidenen Ansprüchen ein Placement als Commis für Comptoir oder Lager, gleichviel welche Branche. Gefällige Offerten werden erbeten unter Chiffre J. K. Nr. 12 durch die Expedition dieses Blattes.

### Commis = Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, gegenwärtig in einem Engros-Geschäft im Comptoir und Lager thätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, pr. 1. Januar 1868 oder auch später entsprechende Stellung.

Geehrte Principals belieben gefällige Offerten unter P. P. 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Commis in Weimar sucht hier unter den bescheidensten Ansprüchen, wenn auch vorläufig als Volontair, Unterkommen in der Colonialwaaren-Branche.

Werthe Adressen bittet man an das Bureau der Leipz. Börsenhalle, Brühl Nr. 17, zu richten.

Ein Conditorgehülfe, der im Backen und Garniren thätig ist, sucht Stelle, wo möglich hier. Gefällige Offerten beliebe man unter J. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mann sucht eine Stelle als Dampfseilheizer und Maschinensführer. Geehrte Principale werden gebeten ihre Adresse A. K. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger solider Mensch, der gut schreiben und rechnen kann, sucht auf einem Comptoir oder bei einem Advocaten Unterkommen. Gef. Adressen bittet man unter B. 15 St. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, nicht von hier, der zu allen Arbeiten fähig ist, auch eine schöne Hand schreibt und im Rechnen nicht unerfahren ist, sucht baldigst Stellung.

Gef. Adr. unter G. M. Nr. 55 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Markthelferposten = Gesuch.

Ein Mann, 28 Jahre alt, verheirathet, kräftig und gesund, sucht einen Posten als Markthelfer, gleichviel welcher Branche.

Darauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, Adressen unter V. 113. an das Localcomptoir K. Windmühlengasse Nr. 13 abzugeben, wo auch gleich Auskunft über die Persönlichkeit erteilt werden kann.

Ein rechtschaffener Mann, verheirathet, sucht einen Posten als Aufseher, Kutscher, Hausmann, Markthelfer oder sonstige Arbeiten. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adressen franco poste restante Neuschönefeld Nr. 107 niederlegen.

Ein junger kräftiger Mann (gedienter Soldat), der sich keiner Arbeit scheut, auch gut mit Pferden umzugehen versteht, sucht baldigst Stelle. Werthe Adressen bittet man neue Straße Nr. 2, 4 Treppen niederzulegen.

### Gesuch.

Ein in den 30er Jahren stehender Mann, gestützt auf die besten Zeugnisse und Empfehlungen, sucht eine Stelle als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Beschäftigung, auch kann selbiger, wenn erforderlich, einige Hundert Thaler Caution stellen. — Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adresse unter B. No. 106 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einem an Didaung und Pünctlichkeit gewöhnten unverheiratheten jungen Manne von 26 Jahren, welcher die besten Zeugnisse besitzt, eine Stelle als Markthelfer, Hausmann u. Gütige Adressen bittet man bei Herrn Kaufm. Wagenknecht, unter T. M. abzugeben.

Ein junger Mann, militärfrei, welcher in Materialgeschäft und in Fabrication ätherischer Oele nicht unerfahren ist, sucht pr. 1. oder 15. Novbr. eine Stelle als Markthelfer.

Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 6 links 2 Treppen.

Ein junger kräftiger Mensch, der 4 Jahre in einem Tuchgeschäft war und sich keiner Arbeit scheut, sucht Beschäftigung.

Werthe Adressen sind unter L. K. bei Herrn Wagenknecht, Centralhalle, abzugeben.

### Ein junger Mensch

in den 20er Jahren, militärfrei und in Leipzig bekannt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer. — Geehrte Herrschaften belieben ihre Adressen unter Chiffre S. G. Nr. 8. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein mit guten Zeugnissen versehenen junger Mensch, gelernter Zimmermann, sucht Stelle als Hausmann, Markthelfer oder dgl. Gütige Anerbietungen bittet er unter der Adresse E. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in die Reserve versetzter Cavallerist, welcher auch ein Jahr als Officiardiener gedient und das Serviren gründlich versteht, sucht eine Stelle als Kutscher, Diener, Reitknecht oder Markthelfer. Gefällige Adressen bittet man unter G. M. poste restante Hauptpostamt niederzulegen.

Ein junger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, sucht baldigst Stellung als Kutscher. Gef. Adressen unter A. A. 9 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger gewandter Kellner mit guten Attesten sucht eine Stelle zum sofortigen Antritt.

Näheres beim Schlossermeister Herrn Schade, Gerberstraße.

Ein junger Mensch von 14-15 Jahren, der Schreiber werden will, sucht eine Stelle. Näheres nebst Handschrift bei Herrn Kaufmann Peters, Grimm. Steinweg Nr. 8.

Ein Bursche, 17 Jahre alt, welcher schon in einem kaufmännischen Geschäft war, sucht zum 1. oder 15. November eine Stelle als Laufbursche. Adressen bittet man niederzulegen Reichstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein gut empfohlener Laufbursche sucht Dienst durch Herrn Robert Schenk, Neumarkt 34.

Eine Schneiderin, die ihr Fach gründlich versteht und empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber noch einige Tage zu besetzen.

Näheres Kaufstädter Steinweg 14 parterre.

Eine geübte Schneiderin sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Adr. abzugeben Dörsenstraße 21, 4. Etage rechts.

Ein Mädchen, welches in Herren- sowie in Knabensachen sehr geübt ist, wünscht bei einem Meister oder für ein Magazin Beschäftigung. Adr. abzugeben Grimm. Steinweg 51 bei Hrn. Kanzler.

Ein junges Mädchen sucht in einem Geschäft als Näherin ein Unterkommen. Adressen unter E. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte Platten-Frau wünscht noch einige Tage zu plätten.  
Adr. Hainstraße 24 im Brägggeschäft.

**Gesucht.** Ein junges Mädchen sucht Arbeit im Plätten.  
Lange Straße Nr. 43 b, 4 Treppen.

Une Bonne de la Suisse Française cherche un autre engagement auprès de jeunes enfants.

On déposera les adresses et les conditions au bureau de cette feuille: A. C. 15.

Eine Deutsche, welche 6 Jahre in Paris war, sehr gut französisch spricht, mehrere Jahre als Köchin fungierte, gute Arbeit leistet, wünscht als obige, auch als Stütze der Hausfrau, baldigst placirt zu sein. Bitte Adressen Albertstraße Nr. 20, 1 Treppe abzugeben.

Ein anständiges Mädchen (Schneiderin), im Rechnen und Schreiben erfahren, sucht Stelle als Verkäuferin in einem reinlichen Geschäft. Beste Adressen bittet man unter 50 Pf. Stellegesuch in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen aus Thüringen, in gesetzten Jahren, welches schon mehrere Jahre in einem Geschäft als gewandte Verkäuferin conditionirt hat und die besten Zeugnisse besitzt, wünscht ähnliche Stellung anzunehmen, es sei auch zur Unterstützung der Hausfrau. Adressen niederzulegen beim Hausmann Königsstraße 20.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht Stellung als Laden- oder Stubenmädchen. Geehrte Herrschaften bittet man ihre werthen Adressen unter E. B. 5. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Ein wohlunterrichtetes gebildetes junges Mädchen von auswärts, welches schon mehrere Jahre in einem Geschäft thätig war und in allen häuslichen Arbeiten unterrichtet ist, sucht ein Unterkommen. Petersstraße 20, 1. Hof 2 Treppen.

Ein zuverlässiges, in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, welche bürgerlicher Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt, sucht sofort oder zum ersten Dienst. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 25 im Hofe parterre.

Ein junges Mädchen, welches im Nähen nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst für häusl. Arbeit. Windmühlenstr. 49, 3 Tr. 1.

Ein Mädchen vom Lande sucht sogleich Dienst für Küche und Haus oder für Kinder. Adressen übernimmt gef. Herr Kaufmann Spillner, große Windmühlenstraße.

Ein junges anständiges Mädchen, gewöhnt an Ordnung, Nettigkeit und Pünctlichkeit, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen pr. 1. Novbr. a. o. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit und sieht selbiges mehr auf humane Behandlung als hohen Lohn. Geehrteste Herrschaften wollen gütigst Adressen in der Expedition d. Bl. niederlegen unter Chiffre M. G. II 91.

Gesucht wird zum 1. Nov. von einem braven ordentlichen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Nähere Auskunft Königsstraße Nr. 4, 3. Et.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Nov. Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Kohlenstraße Nr. 9 b, 1 Treppe links.

Eine tüchtige Köchin, die lange in großen Hotels und Restaurationen war, sucht Stelle hier oder auswärts. Adr. bittet man in der Expedition dieses Bl. unter S. No. 107. niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bei größeren Kindern, würde auch etwas Stubenarbeit gern verrichten. Näheres Rogplatz Nr. 18.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welche hier noch nicht in Stelle war, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere Weststraße 46, 3. Etage links.

Ein ordentliches braves Mädchen sucht bis 1. Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Döbbergsäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erf. Döbbergsäßchen 8 im Hauswand.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. Novbr. eine Stelle für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Rathhausstraße Nr. 24 im Fleischladen bei Hermann.

Ein ehliches fleißiges Mädchen sucht Dienst. Zu erfragen Marienstraße 11, 3 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht veränderungshalber zum ersten November einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße drei Rosen drei Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit u. eins für Stubenmädchen suchen Dienst. Gehlis, Lindenthaler Straße 138, 2 Tr.

Ein Mädchen vom Lande, an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnt, sucht sofort oder den 1. November Dienst für Alles. Schulgasse Nr. 11.

## Gesuch.

Ein gebildetes junges Mädchen, Tochter eines Lehrers von auswärts, gegenwärtig in Leipzig, im Schneidern und Putzmachen, sowie in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zur Unterstützung der Hausfrau oder auch zur Beaufsichtigung nicht zu kleiner Kinder eine Stelle. Adr. wolle man gef. niederlegen Inselstraße 9.

Ein fleißiges, arbeitsames und reinliches Mädchen sucht bis 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Brühl 75 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. November Dienst. Zu erfragen Preussergäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem ordentlichen fleißigen Mädchen, welches 2 Jahr bei einer Herrschaft in Diensten gestanden und die besten Zeugnisse besitzt, anderweitige Stellung. Näheres Nicolaisstraße Nr. 43, 3. Etage vorheraus.

Ein einfaches fleißiges Mädchen für Küche und Haus, ein solides Stubenmädchen und für Kinder, welche viele Jahre in einer Stelle war, werden auch in ein Geschäft passend empfohlen. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe 1.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. November Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen erbeten Erdmannstraße 17 im Hofe 1 Treppe oder Querstraße 3, 2 Treppen bei Herrn Wolf.

Ein junges tüchtiges Mädchen, in jedem Verkaufsgeschäft bewandert, sucht desgl. Unterkommen und ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusl. Arbeit, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war. Neufkirchhof Nr. 11 im Hintergebäude 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst als Jungemagd. Zu erfragen bei der Herrschaft Brühl Nr. 70, 3. Etage.

Ein ordentliches, ganz zuverlässiges, im Schneidern geübtes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht zum 1. November Dienst bei anständigen Leuten.

Näheres Plagwitzer Straße Nr. 2, 1. Etage.

Ein reinliches ordentliches Mädchen vom Lande sucht bis zum 1. Novbr. Dienst für Küche und Hausarbeit. Adressen abzugeben Ränzgasse 3, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht den 1. November Dienst für Stuben- oder häusliche Arbeit. Brühl Nr. 52, links 3 Treppen.

Ein Mädchen aus Bayern sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst entweder sogleich oder zum 1. Nov. Zu erfahren bei Frau Regel, Obstand der dritten Bürgerschule gegenüber.

Ein anständiges Mädchen, welches gründlich im Schneidern, Platten, Serviren erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Näheres Rapsberggäßchen 5, 2 Treppen.

Ein anständ. Mädchen für Alles sucht bis 1. November Dienst. Gefällige Adresse erbittet man Sophienstraße 25 b im Geschäft.

Ein junges Mädchen, welches im Kochen, Platten und Nähen gut bewandert ist, sucht sogleich oder zum 1. November Stellung. Zu erfragen Rärnberger Straße 1 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht sofort oder 1. November Dienst oder anständige Aufsicht. Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 51, vorn heraus 2 Treppen. Frau Adermann.

Ein Mädchen sucht Aufsicht zu früh oder für den ganzen Tag, Uniperstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Zu erfragen Ritzgäßchen Nr. 4, 2 Treppen bei Witwe Lauer.

Eine gesunde Maime sucht einen Dienst zum sofortigen Eintritt Neuschönefeld, Kirchweg 174, 2 Treppen.

Gewölbe u. Geschäftslocale in und außer den Messen werden für hiesige und auswärtige Geschäftstreibende und Kaufleute zu ermiethen gesucht durch das conc. Local-Comptoir Brühl Nr. 82. Gustav Voerskel.

## Logis = Gesuch.

Ein Logis in Buchhändlerlage wird sogleich zu miethen gesucht für ohngef. 100 Pf. Adr. erbitten Haasenstein u. Vogler, Thomasg. 1.

21 Familientwohnungen werden gesucht Ritterstraße Nr. 2, 1.

Gesucht wird ein Logis mit 2 Zimmern, Kammer nebst Zubehör im Preise von 60—80 Pf. Adressen bittet man niederzulegen Neufkirchhof Nr. 1 im Weinberggeschäft.

Von pünctlichen, stillen Leuten wird ein anständiges Familienlogis gesucht. Offerten mit Preisangabe unter R. II 12 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 289.]

16. October 1867.

## Logis = Gesuch.

Gesucht wird ein Familienlogis, wo möglich Markt, Katharinenstraße, Hainstraße, Brühl, Reichstraße, Halle'sche Straße oder Halle'sches Gäßchen nicht über 2 Treppen. WeißeAdr. mit Preisangabe bittet man niederzulegen Thomassgäßchen 5 im Gewölbe.

Für einen Königl. Beamten, der nach hier versetzt wird eine Wohnung von 80-130  $\text{fl}$  Weihn. oder Ostern zu miethen gesucht durch das conc. Local-Comptoir Brühl 82. G. Voerokel.

Ein Logis in der Stadt oder innern Vorstadt wird sofort u. eins dergl. auf Thomaskirchhof oder unmittelbarer Nähe wird für Weihnachten gesucht, Preis 80-90  $\text{fl}$ . Adressen unter S. T. # 48 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem Beamten zum 1. Januar 68 ein Logis im Preise von 40-50  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben Karlstraße Nr. 8 in der Restauration von Seidel.

Ein junger Kaufmann von auswärts sucht dicht an der Stadt eine Wohnung sofort oder Weihnachten von 150-250  $\text{fl}$  durch das conc. Local-Comptoir Brühl 82. Gustav Boerdel.

Gesucht wird für Neujahr ein Familienlogis, Preis 60 bis 90  $\text{fl}$ , innere Stadt, nicht über 3 Treppen. Adressen bittet man abzugeben Thomassgäßchen Nr. 9 im Materialgeschäft.

Gesucht wird für Ostern 1868 ein Logis mit Garten in der Zeiger oder Dresdner Vorstadt im Preise bis zu 200  $\text{fl}$ . Adressen unter K. K. # 17. sind in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis von 220-300  $\text{fl}$  von einem kinderlosen Ehepaar Ostern, nach Umständen auch schon Neujahr ab. Adressen bittet man an den Oberkellner Restauration des Herrn Hähle, Tuchhalle abzugeben.

Zu 300-500  $\text{fl}$  wird eine elegante schön gelegene Wohnung für eine feine rubige Familie Parterre bis 2. Et. zu miethen gesucht durch das conc. Local-Comptoir Brühl Nr. 82. G. Voerokel.

Ein Logis im Preise von 60-100  $\text{fl}$  wird Verhältniß halber vom 1. Nov. d. J. an zu miethen gesucht. Adressen Böttchergäßchen 4 parterre.

Gesucht wird von einem einzelnen Herrn, der als Particulier lebt, ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer und Küche, zu dem Preise von 80 bis 120  $\text{fl}$ , nicht über 3 Treppen. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter O. N. niederzulegen.

Zwei Beamte suchen in Nähe des Oberpostamts und Dresdner Bahnhofes Garçonlogis per 15. November. Offerten mit Preisangabe unter P. P. poste restante.

Gesucht wird sofort eine freundliche Stube und Cabinet im Salzgäßchen, Markt oder deren Nähe, sie kann auch nach dem Hof sein. Gefällige Adressen K. M. bittet man in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird von einem Mädchen ein einfach meubl. Stübchen, separat. Adressen bittet man unter A. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein streng solides Mädchen sucht ein Stübchen mit Bett. Adressen gezeichnet L. P. niederzulegen in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

## Für Bäcker.

Eine Bäckerei mit Schankwirtschaft in einem großen Dorfe ist sofort zu verpachten. Zur Uebernahme sind ca. 600  $\text{fl}$  erforderlich. Auf Franco-Anfragen ertheilt Näheres W. Boernide in Bitterfeld.

Ein guter Flügel ist billig zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist billig Markt 10 Kaufhalle ein Gewölbe in der Hausflur außer den Reffen. Näheres beim Hausm. das. zu erf.

## Kellervermietung.

Ein großer Keller in Wurzen, 24 Ellen lang, 40 Stufen tief und frei an einem Fahrweg gelegen, ist zur Lagerung jedes Artikels zu vermieten von  
W. Meißmann,  
Bäckermeister in Wurzen.

Auf der Gerberstraße ist ein kleines Gewölbe nebst Keller, passend für ein Victualiengeschäft, von Neujahr ab billig zu vermieten. Näheres Gerberstraße Nr. 54 parterre.

Ein Geschäftslocal mit mehreren schönen großen Räumen, in einem hellen Hofe gelegen, bei freier Einfahrt ist sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Burgstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Eine geräumige 1. Etage mit allem Comfort, passend für Banquier-, auch Waaren-Geschäfte, ist jetzt zu vermieten und auf Wunsch sogleich oder auch am 24. Decbr. a. e. zu beziehen.

Unterhandlungen mit dem jetzigen Inhaber können in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr gepflogen werden Brühl 27, 1. Etage.

Zu vermieten Hainstraße 28, 1. Etage drei schöne Zimmer als Comptoir oder Garçonwohnungen.

Schöne helle Localitäten zu Restaurationen, Werkstätten, zum Wohnen u. sind zu vermieten und zu erfragen beim Hausmann Tauchaer Straße Nr. 29.

Eine Glaswerkstatt mit Logis und Hofraum 160  $\text{fl}$ , auch für jeden andern Professionisten, Fabrikanten u. passend, wozu auch mehr Räume gegeben werden können, ist dicht am Hofplatz sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Ein helles Souterrain ist als Werkstätte für einen Glaser oder anderes ruhiges Geschäft für 36  $\text{fl}$  jährlich sofort zu vermieten Johannisgasse 6-8 durch Dufelt.

Ein kleines Parterrelocal im Schrötergäßchen, an der Straße gelegen, wozu auf Wunsch Logis gegeben wird, ist zu vermieten. Näheres beim Hausmann kleine Windmühlengasse 12.

## Eine herrschaftliche Wohnung,

hohes Parterre mit Veranda, Garten und Gartenhaus, ist in dem gesund und frei belegenen Eckhause Sophienstraße Nr. 33 (Villa) sofort, zum 1. Januar oder 1. April für 260  $\text{fl}$  zu vermieten. Wenn Stallung oder Geschäftsräume in der Nähe erwünscht sind, so werden dieselben hergestellt.

Näheres beim Hausmann im Souterrain des Hauses.

## Reichstraße 49

ist in Folge eines Todesfalles die große hübsch eingerichtete aus 7 Stuben, 3 Kammern, Küche und Zubehör bestehende III. Etage frei und zu vermieten durch  
Dr. Scherell daselbst.

## Vermiethung.

In der Sophienstraße Nr. 40, dicht an der Zeiger Straße, ist sogleich oder von Weihnachten ab eine 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör mit Gärtchen, Wasserleitung und Gas, für 100  $\text{fl}$  jährlich zu vermieten. Näheres daselbst parterre bei Maurermeister Leuthier.

Eine fein tapezirte Erker-Etage zu 300  $\text{fl}$ , eine ebenfalls tapezirte Wohnung zu 110  $\text{fl}$  hat sofort oder resp. später zu vermieten  
Robert Bauer,  
Bauhofstraße 1.

Petersstraße Nr. 40 sind eine 3. Etage für 370  $\text{fl}$  und ein Hoflogis für 90  $\text{fl}$  jährlich von Weihnachten d. J. an zu vermieten durch  
Dr. Sillig, Thomassgäßchen Nr. 1.

## Halle'sche Straße Nr. 15

ist die 3. Etage vornheraus 4 Stuben nebst Zubehör und Wasserleitung von Neujahr ab zu vermieten und zu beziehen.

**Zu vermieten** Ostern 1868 in 2r Etage Inselfstraße 5 eine Wohnung von 7 Piecen sammt allem Zubehör, Wasser und Gas. Näheres daselbst bei Fr. Jung.

**Zu vermieten** ist eine Parterrewohnung mit Wasserleitung und Gärtchen. Näheres Wiesenstraße Nr. 14, I.

### Zu vermieten

ab Ostern 1868 die 4. Etage am Grimma'schen Steinwege, vier heizbare Stuben, geräumige Küche und Zubehör, mit Wasserleitung.  
S. F. Rivinus.

An stille pünktliche Leute ist ein freundliches Dachlogis mit Gas und Wasserleitung für 66  $\text{fl}$  zu vermieten Färberstr. 7 parterre.

### Zu vermieten

ein Logis mit 6 Piecen, Küche, Keller nebst Zubehör an der Elisen- und Sidonienstraßen-Ecke. Zu erfragen Sidonienstraße 8 parterre.

Die 2. und 3. Etage in Nr. 14 der Elsterstraße, mit schöner Fernsicht und Wasserleitung für 160  $\text{fl}$  und bez. 140  $\text{fl}$ , auf Wunsch mit Garten zu vermieten.

Näheres Elsterstraße Nr. 13 parterre.

Ein freundliches Logis ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Pleißengasse Nr. 6 bei Frau Rood.

Ein freundl. Logis mit Wasserleit. 2. Etage zu vermieten und sofort zu beziehen Sternwartenstraße 18a

**Zu vermieten** ist eine 2. Etage und zu Neujahr 1868 beziehbar Mittelstraße Nr. 9.

Zu erfahren beim Besitzer Klingner, 1. Etage.

Ein elegantes hohes Parterre von 5 Stuben u. Zubehör 250  $\text{fl}$  nahe am Rosenthal, eine desgl. 1. Etage von 10 Stuben und Zubehör 400  $\text{fl}$  an der Promenade, eine desgl. von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 275  $\text{fl}$ , eine desgl. von 4 Stuben und Zubehör 200  $\text{fl}$  an der Zeiger Straße sind von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.**

Eine schöne 2. Etage 160  $\text{fl}$  vorn heraus, mit Wasser- und Gasleitung in Wehlage ist sofort oder Weihn. ab zu vermieten. Näheres im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Ein mittleres Familienlogis ist sofort zu vermieten vor dem Windmühlenthor Nr. 1/3 b.

**Zu vermieten** ist zu Weihnachten die 2. Etage mit Wasserleitung für 130  $\text{fl}$  Weststraße Nr. 186 parterre.

**Zu vermieten** ist, sogleich zu beziehen, an stille Leute ein Familienlogis zu 30  $\text{fl}$  Antonstraße Nr. 18.

**Zu vermieten** sind 2 Logis, eins sofort zu beziehen, eins zu Weihnachten. Ulrichsgasse Nr. 59 nahe bei der Dörsenstraße.

**Zu vermieten** ist eine freundliche gesunde halbe Etage von 3 Stuben, 3 Kam. u. Zub. mit Wasserl. für 90  $\text{fl}$ . Körnerstr. 17.

Eine 3. Etage ist von jetzt an oder Weihnachten zu vermieten. Zu erfragen Brühl Nr. 79, 2. Etage.

Eine kleine Hofwohnung (parterre), Stube, Kammer, Küche und Bodenraum, ist zu Weihnachten an Leute ohne Kinder für 36  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres Elisenstraße Nr. 8 beim Hausmann.

## Brühl 25, Stadt Köln,

ist eine Wohnung im Hintergebäude 4 Treppen für 50  $\text{fl}$  sofort zu vermieten durch **Adv. Brunner, Hainstraße 30.**

### Burgstraße 6

ist die 2. Etage des Vordergebäudes für den 1. Januar 1868 für 140  $\text{fl}$  Miethzins zu vermieten durch **Adv. Brunner, Hainstr. 30.**

**Zu vermieten** ist vom 1. Januar 1868 eine freundliche 1. Etage von 7 heizbaren Zimmern, 3 Kammern und Zubehör nebst Gärtchen. Näheres Inselfstraße 16, 3. Etage.

Ein hohes Parterre, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Garten, ist zu Ostern für 128  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres Elisenstraße Nr. 8 beim Hausmann.

### Zu vermieten

für Neujahr 1868 ein Familienlogis mit Garten, erste Etage, 229  $\text{fl}$  jährliche Miethz.

Zu erfragen Lessingstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

## Zu vermieten

ein freundliches Familienlogis von jetzt ab oder später, Jahreszins 100  $\text{fl}$ . — Anzufragen Petersstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein kleines Familienlogis ist zu Weihnachten zu vermieten Petersstraße Nr. 22, 1 Treppe.

## Zu vermieten.

Eine II. Etage bestehend aus 8 Zimmern, 2 Alkoven, 3 Kammern nebst Zubehör, ist vom 1. April 1868 anderweit zu vermieten, Preis 320  $\text{fl}$ , Frankfurter Straße Nr. 32.

**Zu vermieten** ist von Weihnachten ab ein Logis für 60  $\text{fl}$  Frankfurter Straße Nr. 32.

Ein kleines Logis, Stube, Kammer und Küche, unmeubliert, freundlich und ruhig gelegen, ist nur an eine solide Person, Herr oder Dame, sofort billig zu vermieten. Zu erfragen Colonnadenstraße 24, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ein Logis für 70  $\text{fl}$  in der Nähe des bayr. Bahnhof. Näh. das. in der Restauration zum deutschen Reichsadler.

**Zu vermieten** 1. Jan. 1868 eine freundl. 1. Etage, zwei Stuben, 3 Kam., Küche u. Zubehör. Näheres Leichstr. 2 part.

Verhältnisse halber ist sofort 1 kleines Logis, 40  $\text{fl}$ , zu vermieten Burgstraße Nr. 21 beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist sofort ein freundliches Logis Sternwartenstraße 31, Jand's neues Haus 4 Tr. I., auch zugleich eine Schlafstelle.

**Zu vermieten** 1 Logis 3 Stuben, Zubehör, mit Wasserl. und Garten, 115  $\text{fl}$ , Weststraße 37, p. r., nahe der Frankf. Str.

### Serberstraße 10

ist die erste Etage für 130  $\text{fl}$  sofort zu vermieten.

**Zu vermieten** ist sofort wegen Todesfall ein Familienlogis, Preis 72  $\text{fl}$ , kleine Fleisberggasse Nr. 2, 2 Treppen vorn heraus.

## Ein kleines Logis

ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. — Näheres Petersstraße 29 parterre.

**Zu vermieten** ist Verhältnis halber ein kleines Logis sofort oder zu Weihnachten, zu erst. Neudnitzer Str. 15, 1 Tr. im Hof.

Ein Familienlogis im Preise von 34  $\text{fl}$  pr. anno ist sofort zu vermieten Pleißengasse Nr. 5 parterre.

Ein freundl. hübsches Familienlogis von 2 Stuben, 2 K., Küche u. in guter Lage vor dem Dresd. Thore, passend für Postbeamte, kann nachweisen der Hausmann im Posthause.

Neuschönfeld, Eisenbahnstraße 4 ist ein Logis für 36  $\text{fl}$  zu vermieten und Neujahr zu beziehen.

**Sohl's.** Ein Familienlogis, besteht aus 2 Stuben, 1 Kammer nebst Zubehör, Preis 40  $\text{fl}$ , ist sofort zu vermieten. Desgleichen eins zu Weihnachten.

Zu erfragen Hauptstraße Nr. 51 B, 1 Treppe.

**Vermietung.** Eine freundl. Stube mit Schlafkammer, gut ausmeubliert, steht sofort zu vermieten Leibnizstraße Nr. 29, IV.

## Zu vermieten

ein freundliches unmeubliertes Garçonlogis von 2 Stuben mit Alkoven, 2. Etage gelegen. Anzufragen Petersstraße 24, 1. Etage.

### Zu vermieten

und sofort zu beziehen ist ein meubliertes separates Stübchen mit Hausschlüssel Serberstraße 36, parterre im Hofe.

### Zu vermieten

ist eine fein meublierte Stube nebst Alkoven in der kleinen Tuchhalle, große Fleisberggasse Nr. 18 bei Robert Young.  
Auch sind daselbst mehrere Schlafstellen offen.

### Zu vermieten

ist sofort eine gut meublierte Stube nebst Kammer vornheraus, sep. Eingang u. Hausschlüssel, an Kaufleute o. Beamte Georgenstr. 7, II.

**Zu vermieten**, sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Schlafzimmer an ein paar Herrn Studierende Brühl 64, 2, Ausf. Prom.

**Zu vermieten** ist sogleich oder auch später ein freundliches Zimmer an einen Herrn Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

**Zu vermieten** eine schöne billige Stube Ritterstraße 39, 3 Treppen links nach vorn.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles, meßfrei, Salzgäßchen 5, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ein fein meubliertes Zimmer nebst Schlafz., mit schöner Ausf., Haus- u. Saalschl. Canalstr. 1, III., Serberstraße 3.

**Zu vermieten** ist ein großes meubliertes Zimmer nebst Alkoven Weststraße 69 parterre rechts an der Kirche.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Stuben vorn heraus  
Katharinenstraße Nr. 21, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein meublirtes Zimmer sofort oder zum  
1. November Dorotheenstraße 8, Mittelgebäude rechts 2. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine fein meublirte Stube, Aus-  
sicht nach der Promenade. Näheres Plauenscher Platz 1, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Garçonlogis für 1  
oder 2 Herren mit schöner Aussicht Königstraße 14, 1. Et. Näh. das.

**Zu vermieten** ist sofort an einen Herrn eine sehr freund-  
liche meublirte Stube Dresdner Straße 37, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort eine schön meublirte Stube mit  
Schlafkammer an einen oder zwei Herren  
Raundbrüchen Nr. 11, 1. Etage (Kleine Funkenburg).

**Zu vermieten** ist eine Wohn- mit Schlafstube oder auch  
eine Stube allein Dainstraße Nr. 17, 2. Etage links.

**Zu vermieten** sind 2 schöne Stuben mit Kammer, Aussicht  
n. d. Rosenthal, an 1—2 Herren, Pfaffendorfer Str. 4, 2. Et. I.

**Zu vermieten** sofort gute heizbare Stube nebst Schlafstube,  
Promenadenansicht, Rosenthalgasse 17—19, 3. Etage. R.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube, sep., Saal-  
und Hausschlüssel an einen Herrn. Blumengasse 4, II. links.

Ein feines Garçonlogis kann vom 15. October an bezogen  
werden kleine Windmühlengasse Nr. 5, II.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche Stube nebst Schlaf-  
stube große Fleisberggasse Nr. 1, 2 Treppen.

**Zu vermieten** sind billig anständige Garçonlogis an  
einen oder zwei Herren Neutirchhof 12 u. 13, Treppe B 2. Etage.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen eine meublirte Stube  
mit Alkoven Neutirchhof 40, 2. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine unmeublirte Stube, nächsten 1. oder  
sogleich zu beziehen, Dainstraße 22, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist zum 1. Nov. ein anständig  
meublirtes Zimmer an einen soliden Herrn Thal-  
straße Nr. 13, 3. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube mit freundlicher  
Aussicht Elsterstraße Nr. 29, 3. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine meubl. Stube mit 1 auch 2 Betten  
für Herren Reichstraße 6, Amtmanns Hof, Tr. B 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube m. Schlafbehältniß  
an 1 oder 2 Herren gr. Fleisberggasse 25, Hausflur Tr. I. 1. Et.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit Kammer, meublirt,  
Peterstraße Nr. 46, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Schlafstube, ruhig ge-  
legen, mit Hausschlüssel Weststraße 68, 2 Treppen rechts bei Müller.

**Zu vermieten** zum 1. oder sofort 2 gut meubl. Zimmer  
mit Cabinet, zusammen oder getrennt, Frankfurter Straße 32,  
2. Etage, vis à vis der großen Funkenburg.

Neumarkt 13, 1. Etage. **Zu vermieten** sind ein oder  
auch zwei gut meublirte Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

## Meublirte Zimmer!

Reichstraße 13, 2 Treppen sind einige hübsche  
Zimmer zu vermieten.

### Garçon-Logis.

Ein gut meublirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten  
Mühlbergstraße Nr. 4, 3. Etage links.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis,  
Stube und freundliches Schlafzimmer ist bayerische Straße Nr. 4  
1 Treppe zu vermieten.

Offen ist ein Garçonlogis, bestehend in einem netten Stübchen  
reizender Aussicht nach dem Johannapark, sofort oder den 1. be-  
ziehbar Wiesenstraße Nr. 7 bei H. verw. Grieshammer.

2 nebeneinanderliegende Zimmer können den 1. Novbr. bezogen  
werden, nebst Saal- und Hausschlüssel, Centralstraße 3 prt. links.

**Garçon-Logis-Vermietung,**  
angenehm und gesund mit Bett, nach Belieben Meubels.  
Reudnitz, Koblgartenstraße 262. Näheres beim Hausmann.

Eine freundlich meubl. Stube nebst Schlafzimmer ist an 1 oder  
2 Herren sofort zu vermieten Ritterstraße 39, 3. Et. vornh. r.

Garçon-Wohnung, Stube nebst Schlafstube, hell, freundlich u  
ruhig gelegen, sehr gut meublirt, ist an 1 oder 2 anständ. Herren  
zu vermieten Schulgasse Nr. 1, 3. Etage rechts.

2 freundlich meublirte Stuben sind sogleich zu beziehen  
Burgstraße Nr. 27, 3. Etage.

## Garçonlogis.

Mehrere feinmeublirte Stuben mit Saal- und Saalschl., meßfrei,  
sind sofort zu bez. Zu erf. Petersteinweg 51 im Klempnergew.

### Garçonlogis.

Mehrere gut meublirte Zimmer, nebeneinander liegend, sind im  
Einzelnen oder im Ganzen gleich oder den 1. November zu ver-  
mieten Burgstraße Nr. 18, 1. Etage.

Ein sehr anständig meublirtes, geräumiges und freundliches  
Zimmer mit freier Aussicht ist an ledige Herren billig zu  
vermieten.

Elisenstraße Nr. 19 parterre links im Vorderhause.

## Eine hübsche helle und freundliche

Stube, separat, nahe der Universität, auch eine etwas kleinere  
Stube, ist an solide Herren zu vermieten Brühl Nr. 52, links  
3 Treppen.

Sogleich oder zum 1. November ist eine fein  
meublirte Stube mit Alkoven an 1 oder 2 Herren  
zu vermieten Grimma'sche Str. 25, 3. Etage.

Eine fein meublirte Stube und Kammer ist an 1 oder 2 Herren  
zu vermieten Mühlgasse Nr. 6, III.  
Aussicht nach der Promenade.

### Garçon-Wohnung,

freundlich und nett meublirt, Aussicht Königplatz, ist sofort zu  
vermieten Petersteinweg 59/60, 3. Etage.

Eine freundliche leicht heizbare Stube vorn heraus zu vermieten  
Reichstraße Nr. 3, 2. Etage.

Reichstraße Nr. 50, 2. Etage ist eine gut meublirte Stube mit  
Schlafstube, Saal- und Hausschlüssel an einen oder zwei Herren  
sofort oder später zu vermieten.

Zwei anständig meublirte Garçonlogis, Gartenansicht, sind eins  
von jetzt und eins vom 15. künft. Mts. ab zu vermieten Rog-  
platz Nr. 9, Hinterhaus 2 Treppen links.

Meßfrei und mit Hausschlüssel ist ein Logis nebst Clavier für  
Herren zu vermieten Nicolaistraße 48, 4. Etage.

Sogleich zu beziehen ist eine helle ruhige freundliche Stube  
Grimma'sche Straße 31 im hellen Hof links 3. Etage.

**Garçon-Logis.** 2 elegant meublirte Zimmer  
nebst daran stoßender geräumiger Schlafstube vorn  
heraus, sind zusammen oder auch einzeln zu ver-  
mieten Marktstädter Steinweg 20, links 3 Treppen.

Ein freundliches Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort zu ver-  
mieten Burgstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Eine unmeublirte Stube mit Kochofen und schöner Aussicht ist  
sofort oder nächsten Ersten zu vermieten Burgstraße im weißen  
Adler. Zu erfragen beim Hausmann.

Ein freundliches Garçon-Logis  
nebst Kammer ist sofort oder zum 1. n. Mts. zu vermieten  
Koblgartenstraße 166 rechts parterre.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlafstube ist zu vermie-  
then Nicolaistraße Nr. 18, zwei Treppen vorn heraus.

Sofort sind recht freundliche Zimmer mit Schlafcabinet mit  
Doppelfenstern zu beziehen Katharinenstraße Nr. 27, 2. Etage.

Eine meublirte Stube mit Hausschlüssel ist zum 1. November  
an einen Herrn zu vermieten Erdmannstraße Nr. 6, 3 Treppen.

**Königplatz 15, III.** sind einige hübsche Garçonwohnungen  
zu vermieten.

Eine Stube mit Kochofen, ohne Meubels, ist zu vermieten in  
Reudnitz, Grenzgasse Nr. 17 parterre.

**Zu vermieten** ist eine helle Kammer, heizbar, sofort oder  
später, Weststraße 14, 5 Treppen.

Eine freundlich meubl. Stube vorn heraus ist an 2 Herren  
als Schlafstelle zu vermieten kleine Fleisberggasse Nr. 7, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube nebst Kammer als  
Schlafstelle für Herren kleine Fleisberggasse 4, 4 Treppen.

Dresdner Straße 35, 3 Treppen rechts ist eine freundl. Kam-  
mer mit Bett an ein ordentliches Mädchen zu vermieten.

**Zu vermieten** ist ein einfaches freundliches Stübchen als  
Schlafstelle an Herren. Peterstraße 38, Treppe B, 2 Etage.

Eine heizbare Stube ist als Schlafstelle zu vermieten, nach  
Wunsch auch Kost zu haben. Adressen Markt Nr. 17, Königshaus  
im Hofe links Treppe D 2 Treppen.

Eine freundliche Stube, vornheraus parterre, ist als Schlafstelle  
zu vermieten Burgstraße Nr. 18 parterre.

In einem freundlichen Stübchen vorn heraus ist für solide Herren eine Schlafstelle offen. Eisenstraße Nr. 5, 1 Tr. rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten an ein paar solide Herren kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen.

In einer separaten freundlichen mehreien Kammer können zwei solide Mädchen Schlafstelle erhalten Brühl Nr. 72, beim Hausmann zu erfahren.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für Mädchen Peterssteinweg Nr. 11 im Hofe rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Hainstraße Nr. 3 im Hofe 4 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlich meubl. Stube vornheraus Nicolaisstraße Nr. 40, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Schützenstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren in einer freundl. Stube Petersstraße Nr. 4, Treppe B 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen nebst Hauschlüssel für Herren große Fleischergasse Nr. 6, 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle Peterssteinweg Nr. 11, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junger Kaufmann sucht zu einem freundlich meublirten Wohn- und Schlafzimmer in der Quersstraße einen Teilnehmer. Näheres in Klein Kunst- und Buchhandlung.

Ein junger Mann wird als Teilnehmer zu einer fein meublirten Stube unweit des Kopplatzes gesucht, pr. Monat 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . Adressen Königplatz Nr. 15 parterre im Laden.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einem freundlichen Logis, Aussicht auf die Promenade, Preis 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Rosenthalgasse, Haugls Dufabrik Hinterhaus 4 Treppen bei Seiler.

Ein solider junger Mensch wird als Teilnehmer zu einer freundlichen Wohn- und Schlafstube gesucht Rant. Steinweg 17, 2. Et.

Gesucht wird von 2 Herren Privat-Mittagstisch bei einer bürgerlichen Familie in der Nähe der Klostersgasse. Adressen unter O. M. wolle man abgeben in der Expedition dieses Blattes

## Salon Agoston.

Heute Mittwoch den 16. October

### zwei grosse brillante Vorstellungen,



Physik, Magie, Illusion, Geister- und Gespenster-Erscheinungen.

In der 8 Uhr Vorstellung fährt Agoston selbst durch die Luft.

Anfang der ersten Vorstellung 5 Uhr, der zweiten 8 Uhr.

Cassaöffnung eine Stunde vorher.

Auf vielseitiges Verlangen findet heute Nachmittag 3 Uhr eine Extra-Vorstellung für Kinder bei ermäßigtem Entrée statt und zahlen dieselben Sperrstüb 6  $\frac{1}{2}$ , I. Platz 4  $\frac{1}{2}$ , II. Platz 2  $\frac{1}{2}$ , Gallerie 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ . Erwachsene zahlen das volle Entrée.



Der elegant angefaltete, mit brillanter Beleuchtung versehene

### Hippodrom

mit den kleinen Pferden aus der sächsischen Schweiz befindet sich auf dem Obstmarkt hinter der Rotunde des Herrn Lexa. Von Kindern kann von 2 Uhr Nachmittag bis 6 Uhr ohne alle Gefahr im Schritt und von Damen und Herren von da ab bis 11 Uhr im Trab geritten werden. Für gute Musik und ein ausgezeichnetes Büffet ist bestens gesorgt.

### Die Völkerschlacht.

Ein kolossales Rundgemälde von 180 Fuß im Umkreis und 22 Fuß Höhe, wird täglich von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends in der Rotunde auf dem Obstmarkt gezeigt. Entrée 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

## Circus Lorenz Wulff

auf dem Königplatz.

Heute Mittwoch den 16. October

### Grosse Vorstellung

in der höhern Reitkunst, Gymnastik und Pferdebesessur.

Cassaöffnung 7  $\frac{1}{2}$  Uhr.

Anfang 8  $\frac{1}{2}$  Uhr.

Morgen Donnerstag große Gala- und Benefiz-Vorstellung zum Besten für

Monsieur et Madame Capito.

Lorenz Wulff, Director, genannt Lorenz.

### G. Löhr, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Stunde große Windmühlenstraße Nr. 7.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Stunde Mittelstr. Nr. 9.

### Gute Quelle,

Brühl 22.

### Humor.-musik. Abendunterhaltung

von der Leipziger Singspiel-Gesellschaft unter Direction des Herrn R. Engelhardt.

Unter Anderem kommt zur Aufführung auf vielseitiges Verlangen: Zum 18. Male: „Remiren eines sibirischen Bäckerlehrlings.“ „Ein moderner Don Juan.“ „Narcis im Frack.“ Duett a. d. Oper „Belisar“ etc.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

A. Grün.

### Heute Abend Sirschrücken

mit saurer Sahne.

A. Grün.

## Leipziger Liederhalle

große Fleischergasse Nr. 24.

Heute Abend 8  $\frac{1}{2}$  Uhr

### Concert u. humor. Abendunterhaltung

der Gesellschaft Seidel.

Erstes Auftreten des Mundharmonikavirtuosen Herzog aus Königstein.

Derselbe spielt auf der Mundharmonika die schwierigsten Daverturen, Potpourris etc. mit seltener Kunstfertigkeit.

## Münchner Bierhalle,

Burgstraße Nr. 21.

Heute humoristisch-musikalische Vorträge der Sängergesellschaft J. Koch. Programm gewählt und zeitgemäß. Anfang 7  $\frac{1}{2}$  Uhr.

## Burgkeller.

Zum Schluß dieser Woche. Donnerstag den 17. October letztes großes Concert von der Capelle des Musikdirectors Herrn Wenck.

Jeden Tag Mittagstisch à la carte, Speisekarte reichhaltig.

## Cajeri's Restauration und Café.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung der beiden Komiker Garriot und Meyne nebst Gesellschaft. Mit neuem Programm. Anfang 7 Uhr.

## Königskeller.

Heute Abend humoristische Gesangsvorträge des Komikers Meyne nebst Gesellschaft.

Bayerisch und Lagerbier ff.

## Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Pfannkuchen, Weinbraten, Apfelsuchen mit saurer Sahne, Dresdner Stiefel sowie div. Kaffeesuchen. Eduard Hentschel.

## Restauration von L. Kunze,

Kopplatz Nr. 10.

Heute große humoristische Abendunterhaltung der neugegründeten Scandalla unter Mitwirkung der Herren Komiker Wehrmann und Weigel nebst Gesellschaft. Das Märzenbier ist schon.

**„Eintracht“.** **Erstes Winter-Kränzchen.** **Montag den 21. October**  
 Abonnements- u. Gastbillets sind bei H. Doh, Thomag. 10 in Empfang zu nehmen. D. B.

# Schützenhaus.

Heute im grossen Saale  
**Humoristisch-musikalische Abend-Unterhaltung**  
 von den Coupletsängern Herren **Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Werner** ausgeführt.

Alles Nähere besagen die täglichen Programme.  
**Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.**  
 Ausser einigen reservirten Tischen wird auch im grossen Saale bayrisch und böhmisch Bier verabreicht.

**Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.**  
**Norddeutsche Liederhalle.**

Heute Mittwoch hum.-musik.-declam. Abendunterhaltung mit Concert, ausgeführt von den Soubretten Fräulein **Brandt und Pohl** und den Gesangscomikern Herren **Director Dittrich, Carlsen** und **Gannemann**. Zur Aufführung kommt u. A. der Weihnachtsabend, Decl. Der gemüthl. Strumpfwirler aus Klein-Lungwitz u. die Berliner Näherin. Die Unschuld vom Lande. Schneiderwalzer. Es kommt ein guter Keil daher. 8' Sträußli. Das stärkere Geschlecht, Lieder. Anfang 7 1/2 Uhr.  
 Reiche Auswahl **Spizsen, Märzenbier** u. **Bayerisch extrafein.**  
**C. Weinert.**

**Löwe's Restauration, Nicolaistrasse.** Heute **National-Concert** der beliebten Tyrolergesellschaft  
**Ceypl Winck** nebst den beliebten Vorträgen auf dem Glas-Cuphonium, wozu freundlichst eingeladen wird.

**Gasthof zu den 3 Linden in Lindenan.**  
 Heute ladet zu **Rührküden, Reh-, Gänse-** u. **Fasensbraten** ergebenst ein (Gose ff.) **A. Buchholz.**

**Meissner Landwein-Salon**  
 von **Marie Kölz** (verwitwet gewesene **Goffmann**), empfiehlt diverse Sorten rothe und weisse Landweine in feinsten Qualität zu solidesten Preisen, sowie ff **Wodka, Grog** und **Glühwein** bestens. Schenkbuden: 2. Bude rechts von Hotel de Prusse, an obiger Firma kenntlich.



**Bayerische Bierstube**  
**Stadt Dresden**

empfehlte heute Abend  
**große Krebse,**  
 so wie **Roastbeef** mit **Madeirasauce** und **Croquettes**, wozu ergebenst einladet **Ed. Franke.**

**W. Rabenstein,** Neumarkt 40. **Heute Mockturtle-Suppe.**

**Mockturtle-Suppe** empfiehlt heute **F. Trietschler, Petersstr. 29.**  
**Brühl Nr. 41, vis à vis Georgenhaus.**

Kräftigen Mittagstisch in und außer dem Hause à 4 N., Bouillon mit Bröckchen 1 N. Bier ausgezeichnet empfiehlt **A. Miedlich.**  
**Heute Schlachtfest.** Weststraße Nr. 67. **F. Teuscher.**

**Hietscholds Restauration** Peterssteinweg Nr. 50.  
 Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittag u. Abends Brat- u. frische Wurst, wozu ergebenst einladet **G. Hietschold.** NB. Vereinsbier ff.  
**Schlachtfest** für heute empfiehlt **August Uhlmann, fl. Fleischerg. 28.**

Heute Schlachtfest empfiehlt die  
**Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.**

**Gesundheits-Quelle** Magazingasse 17 nebst **Billardstube**  
 empfiehlt **Schweinsknochen** und **Klöße**, Karpfen polnisch sowie zu jeder Tageszeit à la carte. Lager, **Bierbier, Porter, Bernsgrüner**  
**Eulmbacher famos** **Chr. Bachmann.**

Heute **Schweinsknochen** und **Klöße** empfiehlt **Louis Gerth, Windmühlenstraße 13.**  
**Schweinsknochen mit Klößen**  
 empfiehlt heute Abend (Morgen Mockturtle-Suppe.) **Neumeyer, grüner Baum.**

## Kleine Tuchhalle große Fleischergasse Nr. 18.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, reichhaltige Speisearte, ff. Lagerbier. NB. Freiconcert. Robert Young.

Trunkels Restauration, Poststrasse 12, empfiehlt Mittag und Abend Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei F. Senf, Gewandgäßchen Nr. 1.

## Restauration Korn,

Peter Richters Hof, Reichstraße 35, empfiehlt von 9 Uhr ab Speckkuchen, Böhmisches Bier feinsten Qualität (altes) von J. Henninger aus Erlangen, Lagerbier ff. à 13 S. — Morgen. Abend Mostartel-Suppe, Karpfen polnisch mit Weintraut Billard.

## Goldenes Herz, große Fleischergasse Nr. 29.

Heute Abend letztes Concert von der Tyroler Sänger-Gesellschaft Knebelberger aus Untersteyermark.

NB. Reichhaltige Speisearte nebst vorzügl. Bieren.

Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à Portion 3 Rgr. Heute Klöße mit Meerrettig oder Sauerkraut.

## Restauration & Café am Rosenthal

von Carl Zahn, Rosenthalgasse 14.

Heute Schweinsknochen mit Klößen.

Heute früh 1/9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckermeister Wäufszahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.

### Verloren

wurde am vergangenen Sonntag im Schützenhause ein schwarzer Spitzenschleier. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben Kreuzstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Verloren wurde von Stadt Dresden bis Friedrichstraße ein blaues Pappläschen mit Wappenschlüssel und Kette.

Der ehrliche Finder erhält den Geldwerth, abzugeben Quersr. Nr. 28, 4. Etage bei Herrn Quellmalz.

Verloren wurde am Sonnabend eine goldene Broche vom Augustusplatz bis Lehmanns Haus. Gegen Belohnung abzugeben Hotel de Saxe beim Portier.

Verloren wurden eine Paar grau defekte Strümpfe. Gegen Belohnung abzugeben Georgenstraße 22 im Hofe links 1 Treppe.

Verloren eine Pferdedecke am Sonnabend. Gegen gute Belohnung abzugeben Brühl 74, III. Etage.

Verloren wurde von einem armen Dienstmädchen am gestrigen Tage auf dem Wochenmarkt ein Portemonnaie, enthaltend gegen 2 Thlr. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben Nicolaistraße 19, 3 Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend Nachmittag von Leipzig nach Reudnitz ein ocker goldener Siegelring, grüner Stein mit rothen Punkten. Der Finder wird dringend gebeten, denselben Hainstraße beim Goldarbeiter Herrn Werner gegen Goldwerth als Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Montag Abend durch verschiedene Straßen bis ins Eldorado ein Korallenkreuzchen. Man bittet dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Sporerergäßchen Nr. 5.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit 7 R in Cassenbilletts und mehreren Silbergelde vom Augustusplatz durch die Grimm. Straße. Der ehrliche Finder erhält eine gute Belohnung. Abzugeben Stadt Gotha, Promenadengebäude 4. Etage.

Verloren wurde von einem Laufburschen von der Post bis in die Königsstr. ein Portemonnaie mit einem 20 Thaler-Schein und einzelner kleiner Münze. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Dank u. Bel. beim Hausmann Königsstr. 21 abzug.

Von Caroline Alwine Bäcker aus Gerbstädt wurde vorige Mittwoch das Dienstbuch verloren. Der Finder erhält eine Belohnung Antonstraße 22 parterre.

Montag Abend ist ein grünseidener Regenschirm Dresdner Straße stehen geblieben. Gegen Belohn. abzug. in Bragers Bierkeller.

Verlaufen hat sich ein junges weibliches Windspiel, weiß mit graugelbem Kopfe.

Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung in der Menagerie von Philadelphia auf dem Köpplatz.

Ein großer schwarzer Padel ist entlaufen. Gegen 1 R Belohnung abzugeben Magazingasse Nr. 12, 3 Treppen.

Gefunden im Theater (Amphitheater) ein Hemdenknopf mit Granaten und ein goldener Cravattenknopf (parterre im Corridor rechts.) Abzuholen im Theater.

Am 10. d. Abends wurde in der Nähe der Schillerstraße eine eiserne Kette gefunden. Abzuholen Ulrichsstraße 50, 2 Treppen.

Zugelaufen ist ein junger Windhund. Gegen Insektionsgebühren und Futterkosten abzuholen hohe Straße 2, Seitengebäude 1 Treppe.

## Physikats-Zeugniß für den Fabrikanten G. A. W. Mayer in Breslau.

Der mir zur Prüfung und Untersuchung übergebene weiße Brust-Syrup\*) aus der Fabrik des Herrn G. A. W. Mayer zu Breslau besteht nur aus schleimführenden, vegetabilischen, in Zucker gekochten Substanzen. Sämmtlichen Bestandtheilen wohnt eine beruhigende, den Reiz der Schleimhäute mildernde Eigenschaft bei, und ist er daher in jedem Lebensalter gegen katarthale Beschwerden zweckmäßig zu verwenden.

Breslau.

(L. S.)

Dr. C. W. Klose, königl. Kreisphysikus und Sanitätsrath.

Jede Flasche, die nicht mit dem Etikett und dem Siegel „G. A. W. Mayer in Breslau“ versehen ist, muß als unecht zurückgewiesen werden.

\*) Stets echt und frisch vorrätig in den alleinigen Niederlagen für Leipzig bei Theodor Pfätzmann, Neumarkt, Gebr. Spillner, Windmühlenstraße, C. Weise, Schützenstraße, O. Jessnitzer, Dresdner Straße, E. A. Schulze, Gerberstraße, A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

## Feier des 19. Octobers.

Den geehrten Mitgliedern des Vereines zur Feier des 19. Octobers zeigen wir hierdurch an, daß durch sie eingeführte Gäste bei der in der gewöhnlichen Weise Sonnabends den 19. October halb sieben Uhr abzuhaltenden Generalversammlung im Schützenhause sehr willkommen sein werden.

Diejenigen Herren, welche bei der Tafel zusammen zu sitzen wünschen, ersuchen wir, entweder auf der jetzt circulirenden Einladung ihre befalligen Bemerkungen zu machen oder die Namen auf einen Zettel geschrieben spätestens bis zum 18. October bei Herrn Hoffmann im Schützenhause abzugeben. Tafelkarten (à 15 R) sind bei Herrn Täschner in der Englapothek oder sogleich bei der Subscription durch unsere Vereinsboten zu erhalten.

Der Vorstand des Vereines zur Feier des 19. Octobers.

Dr. Robert Naumann.

**Hiedelscher Verein. Nächsten Sonnabend Uebung.**

**L. Lehrer-Verein.** Donnerstag d. 17. h. 7 Uhr. Bericht über die allg. sächs. Lehrer-Versammlung.

**Senefelder-Verein.** Am Sonnabend den 19. ds. Abends 8 Uhr **General-Versammlung.** Local: Pätzschener Bierkeller in der Reichsstr. Tagesordnung: a) Rechenschaftsbericht; b) Wahl der Revisoren; c) Berathung über eine Sterbecasse; d) etwaige Anträge der Mitglieder. — Um zahlreiches Erscheinen ersucht dringend **Der Vorstand.**

**Comité-Sitzung.** Heute Abend 8 Uhr bei Winter, Neukirchhof 25. Im Auftrage: **J. Röthing.**

**English Club (C. U.)**

The Members are respectfully invited to attend the **General Meeting** of the Club which will be held **to-night** for the purpose of electing new functionaries etc. **J. P.**

**— Unita. —**

Heute außergewöhnliche Versammlung. Um zahlreiches Erscheinen bittet **D. P.**

**—ley:** Heute Abend Club im neuen Vereinslocale „Schützenhaus“.

**Xenia.** Heute 1/28 Uhr Gesammtübung in Stadt **Der Vorstand.**

**HSPR.** Abends 7 Uhr Restaur. Trietschler, Petersstrasse 29.

Die Beerdigung unseres Freundes Herrn **Peter Gottlieb Becksmann** findet heute **Mittwoch den 16. October** **Mittags 3 Uhr** statt. Versammlungsort Brühl Nr. 83, Restauration von Lindner.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Donnerstag: Pansen mit Saucischnen, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Göge.

**Männer-Gesang-Verein.**

Heute 7 Uhr Übung im Hôtel de Pologne. Berathung wegen des Jubiläum; Wahl der Ausschüsse. **Der Vorstand.**

Bei plötzlichem Weggange nach New-York sage ich meinen lieben Freunden und Bekannten herzlichstes Lebewohl.

**Nudolph Henri.**

Heute Morgen verschied rasch und unerwartet unser guter Vater und Vater, Pastor emer. **Friedrich Fischer.** Leipzig, den 15. October 1867.

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Den auf einer Seefahrt erfolgten Tod ihres innigstgeliebten Sohnes **Otto Fischer** zeigt im tiefsten Schmerz Verwandten und Freunden nur hierdurch an Leipzig, dm 15. October 1867.

**Henriette verw. Fischer.**

**Angemeldete Fremde.**

- Auch, Rfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmbaum.
- Nich, Bierbrauereibes. a. Wien, Hotel de Prusse.
- Ubertl, Posthalter a. Bittau, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Arning, Student a. Brüntrup, Stadt Niesä.
- Arns, Rfm. a. Köln, goldner Elefant.
- Altshul, Rfm. a. Prag, Stadt Gotha.
- Baumann n. Frau, Rfm. a. Berlin, Hall. Str. 8.
- Boom, Rfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Bretschneider n. Familie, Mühlenbes. a. Wolfsgrün, Hotel z. Palmbaum.
- Biedermann, Rittmstr. a. Meriso, Lebe's H. garni.
- Brewster, Rfm. a. Lyon, Hotel de Prusse.
- Belger, Rfm. a. Voigdenburg, Stadt London.
- Behrens, Maler a. Braunschweig, St. Nürnberg.
- Barwitz, Rfm. a. Grimma, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Bretschneider, Fabr. a. Waldheim, grüner Baum.
- Besser, Pferdehldr. a. Schloßdorf, goldne Sonne.
- Bennewitz, Rfm. a. Königsberg, Stadt Köln.
- Das, Rentier a. Schönebeck, goldner Hahn.
- Burckhardt a. Magdeburg, und
- Brunner a. Mannheim, Rfite, Hotel de Baviere.
- Deo a. Jerusalem, und
- Berenstein a. Mariampol, Rfite, Brühl 71.
- Bollmann nebst Frau, Defonom a. Magdeburg, braunes Ros.
- Busse n. Familie, Hblsm a. Göttingen, Stadt Braunschweig.
- Brudner, Oberleutnant a. Prag, und
- Brudner, Rent. a. Braunschweig, Lebe's H. g.
- Bachmann, Beamter a. Schneeberg, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Clason, Rfm. a. Liverpool, und
- Cochmann, Gebr., Rentiers a. New-York, Hotel de Baviere.
- Erone, Kammerassessor a. Rosla, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Dobias, Del. a. Annaberg, Stadt Köln.
- Dahme, Part. a. Odelsitz, H. z. Dresdner Bahnh.
- Drechsel, Strumpffabr. a. Gornsdorf, und
- Deffener, Mühlenbes. a. Zepen, H. z. Kronprinz.
- Dittmar, Geh. Regierungsrath a. Münster, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Deilus, P. u. H., Student a. Halle a/S., Stadt Hamburg.
- Deilingen, Bierbrauereibes. a. Wien, H. de Prusse.
- Döring, Rfm. a. Memel, Hotel z. Palmbaum.
- Ed, Rfm. a. Coburg, und
- Chrenberg, Maler a. Kiel, Lebe's H. garni.
- Enler, Prediger a. New-York, und
- Evertz, Rfm. a. Magdeburg, Hotel St. Dresden.
- Gberlein, Rfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
- Engelmann, Postinsp. a. Freiberg, und
- Eitel, Director a. Hoheneiß, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Ekardt, Inspector a. Freiberg, goldnes Sieb.
- Erwald, Rfm. a. Frankfurt a/M., St. Frankfurt.
- Giöbach n. Fam., Rfm. a. Nordhausen, g. Sonne.
- Finkelslein, Rfm. a. Bukarest, Brühl 41.
- Klies a. Magdeburg, und
- Fiedler, Gutsbes. a. Göttingen, H. z. Palmbaum.
- Fischer, Rfm. a. Breslau, Stadt London.
- Fischer, Rfm. a. Würzburg, goldner Hirsch.
- Fiedler, Rfm. a. Freiburg, Spreers H. garni.
- Falk, Frl. a. Schneeberg, Grimm. Str. 21.
- Feldblum, Rfm. a. Berlin, Brühl 52.
- Gamp, Stud. a. Berlin, weißer Schwan
- Grünbaum, Rfm. a. Bloß, Brühl 71.
- Guttmann, Rfm. a. Stuttgart, goldner Hahn.
- Göbel n. Frau, Fabr. a. Glauchau, gr. Baum.
- Goldschmidt, Rfm. a. Frankfurt a/M., Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Gernandt, Buchdruckereibes. a. Halmstadt, Hotel zum Palmbaum.
- Goldslein, Rfm. a. Verdischhof, Brühl 32.
- Grünberg, Rfm. a. Jassy, Ritterplatz 18.
- Gantschmann, Kammerath a. Rosla, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Grothe, Goldarbeiter a. Berlin, Dresdner Hof.
- Görmar, Rfm. a. Odelsitz, H. z. Palmbaum.
- Gint, Consul, und
- Gint, Gutsbesitzer a. Narwa, Hotel de Prusse.
- Gräffl, Handelsm. a. Adorf, Bamberger Hof.
- v. Hagen, Rfm. a. Barmen, und
- Hafe, Student a. Barin, und
- Hubert, Landwirth a. Reifsen, H. z. Palmbaum.
- Höfel, Glas- u. Schmirgelpapierfabr. a. Chemnitz, Windmühlengasse 15.
- Hildenhagen, Rfm. a. Siebichenstein, St. Hambg.
- Haber, Rfm. a. Berlin, Dresdner Hof.
- Harris n. Fam. u. Courier, Rentier a. Philadelphia, Hotel de Prusse.
- Heyer, Händler a. Löbejün, weißer Schwan.
- Hunger, Lehrer a. Reifsen, Stadt Köln.
- Huß, Candidat a. Poprad, goldner Elefant.
- v. Hövel, Rfm. a. Amsterdam, Hotel de Baviere.
- Hamilton n. Fam. u. Courier, Rentier a. London, Hotel de Pologne.
- Hruschka, Bäckerstr. a. Theresienstadt, Ransf. Steinweg 62.
- Hager, Rfm. a. Helmstedt, H. z. Magdeburger Bahnhof.
- Just, Rfm. a. London, Stadt London.
- Janßen, Rfm. a. Frankfurt a M., St. Frankfurt.
- Jacobi, Niemerstr. a. Penig, goldne Sonne.
- Kamp, Rfm. a. Mühlheim, Hotel de Baviere.
- Körös, Student a. Ofen, Lebe's H. garni.
- Kopowski, Hblsm. a. Oscarshawn, Ritterstr. 25.
- Kobol, Rfm. a. Telsch, Ritterstraße 17.
- Kollsch a. Wald, und
- Krefler a. Bernburg, Rfite., Stadt Berlin.
- Krüger, Rfm. a. Herford, und
- Krause, Candidat a. Waldenburg, St. Hamburg.
- Kreuter n. Frau, Rfm. a. Waltershausen, St. Rom.
- Kreuziger, Fuhrherr a. Leisnig, goldnes Sieb.
- Kretschmar, Klempnermstr. a. Dresden, Hamb. Hof.
- Kornfeld, Rfm. a. Offenbach, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Krug, Lehrer a. Dresden, grüner Baum.
- Krasper n. Frau, Rfm. a. Magdeburg, St. Niesä.
- Kaweriaski, Student a. Posen, und
- Kawaloski, Candidat a. Leutschan, g. Elefant.
- Kaule, Gastwirth a. Bauda, und
- Krautmann n. Fr., Drechslermeister a. Weimar, Tiger.
- Kirchner, Mühlenbes. a. Lodersleben, und
- Kachholz, Gebr., Rfite. a. Schönebeck, w. Schwan.
- Klepyzig n. Fam., Stabes. a. Zwebendorf, Brühl. H.
- Klinke, Fabr. a. Bergen, und
- Kaufmann, Hopsenhldr. a. Bamberg, gr. Baum.
- Kunze, Rfm. a. Sangerhausen, St. Gotha.
- Liß, Rfm. a. Lauterbach, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Lampert, Rfm. a. Braunsberg, Stadt London.
- Lippmann, Rfm. a. Berlin, Brühl 52.
- Löfer n. Fam., Rfm. a. Berlin, goldne Sonne.
- Laubner, Rfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
- Lojos, Student a. Ofen, Lebe's Hotel garni.
- Löwenberg, Uhrenhldr. a. Königsberg, Ritterstr. 25.
- Lewy, Rfm. a. Pelukow, Ritterstraße 17.
- v. Löbenthal, Hauptmann a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
- Leifer, Kürschnermstr. a. Meiningen, St. Dranienb.
- Lüttge, Rfm. a. Düren, Stadt Hamburg.
- Lisner, Prof. a. Eger, und
- Lüders n. Sohn, Dr. a. Hannover, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Mankovil a. Odessa, und
- Malsain a. Bukarest, Rfite., und
- Müller, Kammermstr. a. Dresden, Lebe's H. garni.
- Müller, Pferdehldr. a. Ofen, goldnes Sieb.
- Michigan, Rfm. a. Lyon, Hotel de Prusse.
- Mes, Frau a. Delitzsch, weißer Schwan.
- Reyer, Auditeur a. Zwidau, Stadt Nürnberg.
- Mildner, Privatm. a. Dresden, goldne Sonne.
- Müller, Hauptm. a. Reife, H. z. Berliner Bahnh.
- Müller, Rfm. a. München, Hotel de Pologne.
- Macke, Buchdruckereibes. a. Magdeburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
- Mökel n. Fr., Eisenbahnbeamter a. Schwarzenberg, braunes Ros.
- Roack, Grubenbes. a. Sorau, H. z. Kronprinz.
- Rollen, Rfm. a. Berlin, blaues Ros.
- Neumeister, Rfm. a. Stuttgart, H. de Pologne.
- v. Dw n. Familie, Excell., General a. München, Hotel de Baviere.
- Dammann, Rfm. a. Glauchau, Hotel de Prusse.

Otto, Chemiker a. Herzberg, Lebe's H. garni.  
 Prunof, Dr. med. a. Petersburg, Stadt Berlin.  
 Plate, Kfm. a. Hamburg, und  
 v. Petersen, Def. a. Petersburg, H. 3. Palmbaum.  
 Pleisch, Tuchfabr. a. Dederan, weißer Schwan.  
 v. Pelet, Frau Baronin n. Tochter u. Diener-  
 schaft a. Dresden, Stadt Nürnberg.  
 v. Pländner, Hauptmann a. Breslau,  
 Boetsch a. Dresden, und  
 Pollack a. Prag, Kfte., H. 3. Dresdn. Bahnhof.  
 v. Quersurth, Edler n. Frau, Eisenwerksbesitzer  
 a. Schönhaide,  
 v. Quersurth, Frau Rittmstr. a. Dresden, und  
 v. Quersurth, Oberleutnant a. Jahnitz, Hotel  
 zum Palmbaum.  
 Röder, Bankdir. a. Gera,  
 Roberts a. Berlin, und  
 Richter a. Glauchau, Kfte., Hotel 3. Thüringer  
 Bahnhof.  
 Ritter, Fabr. a. Braunschweig, Stadt Berlin.  
 Roquet, Kfm. a. Dessau, Stadt London  
 Richter, Fabr. a. Duedlinburg, Stadt Köln.  
 Reinhardt, Maler a. Wadach, goldnes Einhorn.  
 Röse, Kfm. a. Kofla, weißer Schwan.  
 Romis, Kfm. a. Binsl, Bühl 52.  
 Richter, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
 Röbbelien, Kfm. a. Göritz, Hotel de Prusse  
 Riebschel, Kfm. a. Gera, Hotel zum Palmbaum  
 Röther, Strumpfwirker a. Dedecan, w. Schwan.  
 Runtische, Kfm. a. Berlin, Hotel 3. Kronprinz.  
 Randoth n. Frau, Kfm. a. Magdeburg, Hotel  
 zum Dresdner Bahnhof.  
 Rieger, Schauspieler a. Magdeburg, und  
 Richter, Fil., Modistin a. Dresden, goldne Sonne.

Rappo, Kfm. a. Hohenstein, Lebe's H. garni.  
 Schumann, Architect a. Hamburg,  
 Schlögel, Gastwirth a. Herrnsfreischen, und  
 Schmidt, Buchhldr. a. Neu-Ruppin, Lebe's H. g.  
 Sullivan, Rentier a. London,  
 Schömberg, Kfm. a. Wersburg, und  
 Schaumburg, Buchhldr. a. Fahr, H. St. Dresden.  
 Samlowki, Kfm. a. Rosogradef, Ritterstr. 25.  
 Schrader, Viehhldr. a. Falkenhain, St. Drantenb.  
 Schrimpf, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.  
 Sabeira, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Seligmann, Buchhalter a. Wien, und  
 Sauerbier, Kfm. a. Montjoie, Hotel de Prusse.  
 Siricius, Defonom a. Petersburg, und  
 Stieglitz, H. u. S., Rechtsstudenten a. Mainz,  
 Hotel zum Palmbaum.  
 Sachsenberger, Schmiedemstr. a. Wörlitz,  
 Stein a. Cronberg, und  
 Simon n. Frau a. Halle a/S., Kfte., weißer  
 Schwan.  
 Sarnt, Kfm. a. Nordhausen, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Springengut, Kfm. a. Nordhausen, g. Sieb.  
 Stryl n. Fam., Glöb. a. Riga, H. St. Dresden.  
 Schumann, Student, und  
 Schumann, Maschinenbauer a. Altenburg, und  
 Spranzen, Stud. a. Stadthagen, gr. Baum.  
 Schumann, Land., und  
 Schmidt, Rechtsanwalt a. Dresden, St. London.  
 Seifert, Kfm. a. Plauen, Stadt Berlin.  
 Simon, Kfm. a. Dessau, Stadt Gotha.  
 Spalter, Privatmann a. Langersdorf,  
 Steinle a. Duedlinburg, und  
 Schreiber a. Berlin, Kfte., Stadt London.

Shaller, Kfm. a. Schwarzenbach, goldner Hirsch.  
 Straff, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.  
 Staife, Seibermstr. a. Frankenhausen, Hotel  
 zum Kronprinz.  
 Schwarz, Kfm. a. Wien,  
 v. Savoggi, Frau Gräfin, und  
 Schmalz, Dr., Medicinalrath a. Dresden, Hotel  
 zum Dresdner Bahnhof.  
 Sintenis, Gutsbes. a. Güstrow, St. Frankfurt.  
 Schaufuß, Fabr. a. Kirchberg,  
 Schweiger a. Cassel, und  
 Schüy a. Düsseldorf, Kfte., grüner Baum.  
 Seif, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.  
 Spahn, Fabr. a. Eisenberg, goldner Hahn.  
 Schilling, Dr. a. Hamburg, Stadt Gotha.  
 v. Stadler, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
 Steier, Kfm. a. München, und  
 Stapulton, Lord n. Frau, Diener u. Courier,  
 Rentier a. London, Hotel de Pologne.  
 Thiemann, Buchhldr. a. Gotha, H. St. Dresden.  
 Tische, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.  
 Uhlisch, Gärtnerbes. a. Dresden, goldne Sonne.  
 Vopel, Restaurat. a. Magdeburg, Spreer's H. garni.  
 Wolf, Fleischer u. Viehhldr. a. Drantenbaum,  
 Stadt Drantenbaum.  
 Waldberg n. Frau a. Jassy, und  
 Wicker a. Lyon, Kfte., Stadt Rom.  
 Weiße, Kfm. a. Oberhausen, grüner Baum.  
 Weise, Kürschnermstr. a. Mühlberg, Tiger.  
 Wolff, Kfm. a. London, Hotel de Baviere.  
 Zwanziger n. Tochter, Klempnermstr. a. Kahla,  
 Tiger.  
 v. Zwanziger, Frau, Sängerin a. Breslau, Hotel  
 de Baviere.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 15. October. Berg.-Märk. F.-B.-Act. 142; Berl.-Akt. 218 1/2; Berl.-Postb.-Magdeb. 219; Berl.-Stett. 135 1/2; Bresl.-Schweidn.-Freib. 133 1/2; Fbin.-Wind. 140; Esel.-Oberb. 69; Gölitz. Carl-Ludw. 84 1/2; Löbau-Bittau 37 1/2; Mainz-Ludwigsh. 125; Mecklenb. 71 1/2; Fr.-Büh.-Nordb. 95 1/2; Oberschl. Lit. A. 193 3/8; Oest.-Franz. Staatsb. 126 3/4; Rhein. 115 1/2; Südbahn (Rom.) 95 1/2; Thür. 127; Preuss. Anl. 5 1/2 102 1/2; do. 4 1/2 97 1/2; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2 83 3/4; Bayr. 4 1/2 Präm.-Anl. 97; Neue Sächs. 5 1/2 Anl. 104 1/2; Oesterr. Ret.-Anl. 52 1/2; do. Credit-Voese 67; do. Voese von 1860 64 1/2; do. von 1864 39 1/2; do. Silber-Anleihe 58 1/2; do. Bank-Roten 82 1/2; Russ. Prämien-Anleihe 99; do. Polnische Schatzobligat. 62 3/4; do. Bank-Roten 83 1/2; Amerikaner 74 5/8; Dessauer do. 90; Genfer Credit-Actien 25; Wiener Bank-Actien 102 1/2; Leipz. Credit-Act. 83 1/2; Rhein. do. 89 3/8; Preuss. Bank-Anth. 149 1/4; Oesterr. Credit-Actien 69 5/8; Sächs. Bank-Act. 101 1/2; Weimar. Bank-Act. 82 1/2; Ital. 5 1/2 Anl. 44 1/2. — Bes. sei. Amsterdam l. S. 148; Hamburg l. S. 151; do. 2 M. 150 5/8; London 3 M. 6.23 7/8; Paris 2 M. 81; Wien 2 M. 81 1/2; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg l. S. 92 1/2; Bremen 3 Tage 110 7/8. — Fest.

Frankfurt a/M., 15. October. Preuss. Cassen-Anweil. 105 1/2 B.; Berliner Wechsel 105 B.; Hamburger Wechsel 38 1/4 B.; Londoner Wechsel 119 1/2; Bariser Wechsel 55 1/2; Wiener Wechsel 95 1/2; 6 1/2 Berzin. St.-Anl. pro 1862 74; Oesterr. Ex.-Act. 162 1/2; 1860r Voese 65 3/8; 1864r Voese 69; Oesterr. Nat.-Anl. 51 1/2; 5 1/2 Metall. —; Baher. 4 1/2 Prämien-Anl. 96 1/2; Sächs. 5 1/2 Anleihe —; Steuerfr. Anleihe 46 B.; Staatsb. 222. — Fest.

Wien, 15. October. Amtliche Notirungen. (Goldcourse) Metall. 5 1/2 56.—; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57.90; Nationalanlehen 64.65; Staatsanleihe von 1860 81.10; Bank-Actien 676; Actien der Creditanstalt 172.70; London 124.30; Silberagio 122.25; l. l. Münzducaten 5.94 1/2. — Börse-Notirungen v. 14. October. Metall. 5 1/2 55.60; do. 4 1/2 50.—; Bankact. 676.—; Nordbahn 166.50; Wit Berl. v. J. 1854 71.50; National-Anl. 64.70; Act. der St.-L.-Gesellsch. 233.70; do. der Cred.-Anst. 172.80; London 124.30; Hamburg 91.50; Paris 49.35; Galizier 206.—; Act. der Böhm. Westb. 139.—; do. d. Lomb. Eisenbahn 176.75; Voese d. Creditanstalt 123.—; Keneffe Voese 80.70.

London, 15. October. Anhaltende Bankausgänge nach dem Continent.

New-York, 14. October. Schlusscourse. Wechselcourse auf London 109 1/4, Gold-Agio 144 1/4, Bonds 112, Baumwolle 18 1/2, Illinois

122 1/2, Erie 74 1/2, Petroleum raff. 35 1/2. — Dampfer „Baltimore“ ist gestern hier angekommen.

**Disconto, am 15. October** (Baltimore) Umsatz 15,000 Gallen. Stimmung günstig. Americ. Baumwolle 8 3/8—8 1/2 d., Fair Dholerab 6 1/2, Middling Fair Dholerab 5 7/8, Middling Dholerab 5 1/2, Bengal 4 3/4, Good fair Bengal 5 1/4, Dura 6 1/2—6 3/8, Pernam 8 3/4, Smyrna 6 3/4. Berliner Productenbörse, 12. Oct. Wetter klar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 90—106 Pf., nach Qual. bez., Sept.-Octbr. 93 Pf., Frühlj. 92 1/4 Pf. — Getreide pr. 1750 Pfd. loco —, nach Qual. bez. — Getreide pr. 1200 Pfd. loco 29—33, Sept.-Octbr. 32 1/2. — Spiritus pr. 8000 1/2 Lt. loco 27, pr. d. M. 27 1/2, October-November 20, November-December 20, April-Mai 20 5/8, gefä. 90000 Quart, ruhiger. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 73, pr. d. M. —, Septbr.-Octbr. 72 1/2, Octbr.-Novbr. 70 3/4, Novbr.-December 70, Frühjahr 69 5/8, gef. 400 Wispel, behauptet. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11 7/12, pr. d. M. —, Sept.-Octbr. 11 13/24, Octbr.-Novbr. 11 13/24, Januar-Februar 11 11/12, April-Mai 12 1/8, gef. 1100 Ctr., ruhiger.

**Telegramm.**

E. L. Berlin, 15. October. Reichstags-Sitzung. Präf. Simson. Eröffnung 12 1/4 Uhr.

Am Tische der Bundes-Commissarien Niemand. Die Tribunen sind spärlich gefüllt.

Der Abg. Dr. Michaelis als Referent über den Gesetzentwurf betr. die Aufhebung der Eingangszölle auf Hammel zc. hat seinen Antrag, der auf Genehmigung des Gesetzes lautet, eingereicht. Der Antrag wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Präsidentenwahl. — Abg. Graf zu Solms-Laubach beantragt die bisherigen drei Präsidenten des Hauses durch Acclamation wieder zu wählen.

Ein Widerspruch erhebt sich von keiner Seite und das Haus erklärt sich somit einstimmig für diese Wiederwahl.

Präsident Simson drückt mit einigen Worten seinen und seiner Collegen Dank für das erneute Vertrauen aus.

Der Gesetzentwurf betr. die Rationalität der Rauffahrtschiffe wird im Ganzen angenommen, der von den Abgeordneten Schulze-Delitzsch und Becker eingebrachte Gesetzentwurf betr. die Aufhebung der bestehenden Beschränkungen der Coalitionsfreiheit, bei namentlicher Abstimmung mit 126 gegen 71 Stimmen. Es folgen Wahlprüfungen, und es wird die Wahl des Abg. Dewens beanstandet. Schluss 2 Uhr. Nächste Sitzung morgen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1/2 11—1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionelocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.